



Hochwasserrisikomanagementplan für das Gewässersystem Kinzig

Maßnahmensteckbrief

Stand: November 2015



Bearbeitet durch:



Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz
und Umwelt Frankfurt



BjörnSEN Beratende
Ingenieure GmbH
Koblenz

Bearbeiter:



BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH
Maria Trost 3
56070 Koblenz
Internet: <http://www.bjoernsen.de>
Tel.: +49 (0)261 8851-0
Fax: +49 (0)261 805725

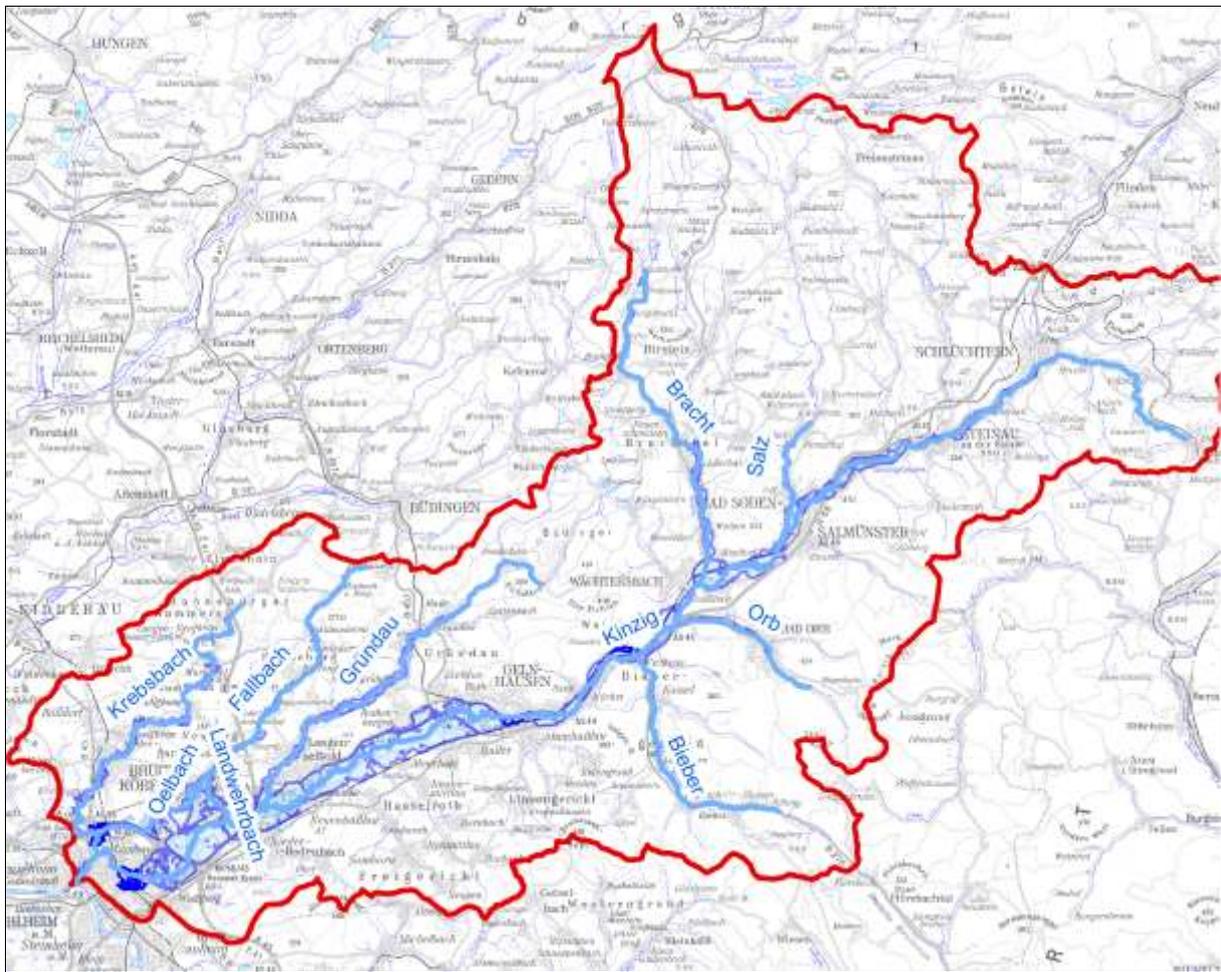


Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt
Dezernat IV/F 41.2 - Oberflächengewässer
Gutleutstraße 114
60327 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Regierungspräsidium Darmstadt,
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt
Dezernat IV/F 41.2 - Oberflächengewässer
Gutleutstraße 114
60327 Frankfurt am Main
Internet: <http://www.rp-darmstadt.hessen.de>
Tel.: +49 (0)69 2714 - 0
Fax: +49 (0)69 2714 - 5950

INHALTSVERZEICHNIS

		<i>Seite</i>
Maßnahmensteckbrief – einzugsgebietsbezogene Planungsebene		
		1
 Maßnahmensteckbrief – lokale Planungsebene		
<i>Kommune</i>	<i>Gewässer</i>	
Bad Orb	Gewässer Orb	11
Bad Soden-Salmünster	Gewässer Salz	22
Biebergemünd	Bieber	34
Biebergemünd	Kinzig	47
Brachtal	Bracht	57
Bruchköbel	Krebsbach	70
Büdingen	Fallbach	81
Erlensee	Fallbach / Landwehrbach	91
Gelnhausen	Kinzig	102
Gründau	Gründau	113
Gründau	Kinzig	126
Hammersbach	Krebsbach	136
Hanau	Kinzig	148
Kefenrod	Bracht	159
Langenselbold	Gründau	169
Neuberg	Fallbach	180
Neuberg	Krebsbach	190
Rodenbach	Kinzig	200
Ronneburg	Fallbach	210
Schlüchtern	Kinzig	221
Steinau an der Straße	Kinzig	231
Wächtersbach	Bracht	241



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Bezeichnung: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Ausgehend von der umfassenden Beschreibung und Bewertung der Hochwassersituation im Einzugsgebiet der Kinzig ist festzuhalten, dass ein relativ hohes Hochwassergefährdungs- und -risikopotenzial insbesondere für die Schutzgüter „menschliche Gesundheit“ und „wirtschaftliche Tätigkeit“ besteht. Schwerpunkte der Gefährdung und des Risikopotenzials liegen insbesondere im Mittel- und Unterlauf der Kinzig (u.a. Gelnhausen, Langenselbold, Hanau) aber auch an einigen Nebengewässern, wie u.a. Fallbach (Erlensee), Salz (Bad Soden-Salmünster) oder Gründau (Langenselbold).

Hinsichtlich des Schutzgutes „Umwelt“ wird das Hochwassergefährdungs- und -risiko-potenzial als moderat bewertet.

Im Untersuchungsgebiet sind potenziell über 21.000 Einwohner in sieben Siedlungsgebieten betroffen. Ca. 11 % der Überschwemmungsfläche des HQextrem ist urban genutzt (Industrie (2,5 %), Kultur und Dienstleistung (1,3 %), Siedlung (7,6 %)). Sechs Kläranlagen und drei IVU-Anlagen können potenzielle Gefahrenquellen darstellen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des RMP Kinzig auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
14.06.2013	Herr Hansmann	Dokumentenübergabe	Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) für die Kinzig im Main-Kinzig-Kreis	99-zhwdo_kinzig_03_2013.pdf
06.07.2015	Frau Baacke	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Regierungspräsidium Darmstadt, V 52, Forsten	99-2015_07_06_Forstwirtschaftliche_Stellungnahm
07.07.2015	Herr Kolodziej	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Regierungspräsidium Darmstadt, V 53.1, Naturschutz (Planungen und Verfahren)	99-2015_07_07_Stellungnahme_RP_NatSch_Kinzi
30.07.2015	Herr Scheffler	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Wasserverband Kinzig	99-2015_07_30_Stellungnahme_Wasserverband_
31.07.2015	Herr Hofmann	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Regierungspräsidium Darmstadt, IV / F 41.4, Anlagenbezogener Gewässerschutz	99-2015_07_31_Stellungnahme_RP_41.4.pdf
04.08.2015	Herr Schrader, Herr Moser	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Regierungspräsidium Darmstadt, IV / F 41.1 Grundwasser, Bodenschutz Ost	99-2015_08_04_Stellungnahme_41.1_Grundwasse

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Regierungspräsidium Darmstadt	Frau Geselle	069 2714 5954	Elisabeth.Geselle@rpda.hessen.de
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt Gutleutstraße 114 60327 / Frankfurt am Main	Herr Hansmann	069 2714 3901	Winfried.Hansmann@rpda.hessen.de
Regierungspräsidium Darmstadt	Frau Geselle	069 2714 5954	Elisabeth.Geselle@rpda.hessen.de
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt Gutleutstraße 114 60327 / Frankfurt am Main	Herr Hansmann	069 2714 3901	Winfried.Hansmann@rpda.hessen.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

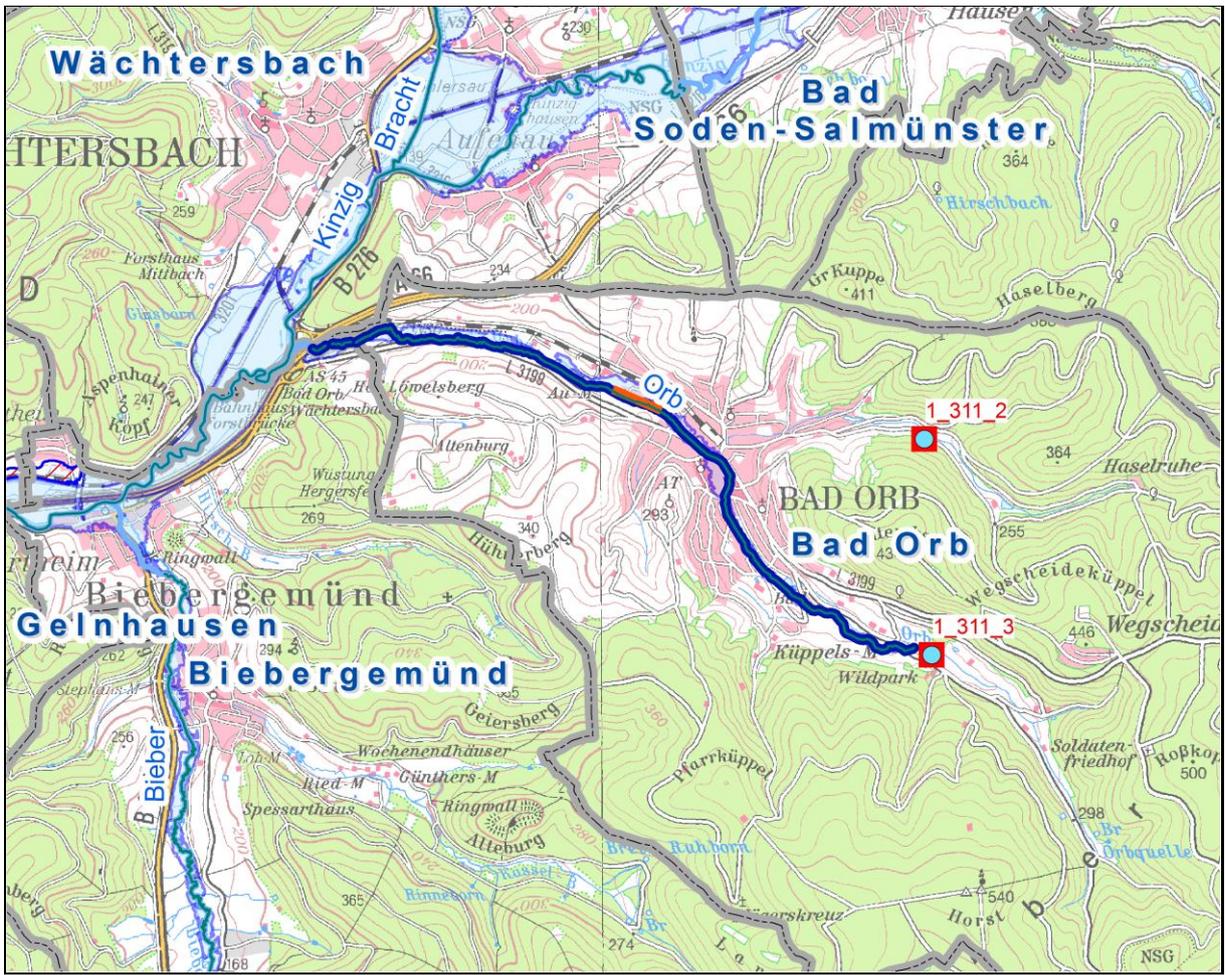
Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen									
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungszustand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
	453	Dokumentation von Hochwasserereignissen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Maßnahmen bezogen auf das Einzugsgebiet der Kinzig

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
453	Dokumentation von Hochwasserereignissen	Die Dokumentation vergangener Hochwasserereignisse ist teilweise lückenhaft oder erfolgt nicht nach einem einheitlichen Schema. Es wird empfohlen, dass die Dokumentation von Hochwasserereignissen nach einem einheitlichen, einfachen Muster standardisiert und ggf. durch eine einfache Softwarelösung unterstützt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Orb

Gewässer Orb

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Bad Orb wurde in der jüngeren Vergangenheit nicht von Hochwasser betroffen, es liegen keine Aufzeichnungen über Hochwasserereignisse im Stadtgebiet von Bad Orb vor. In Bad Orb werden durch ein HQ100 9,3 ha Siedlungsfläche und 7,1 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 378 (HQ10), 428 (HQ100) und 458 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf die Internetdienste des HLUG gestützt. In der Bauleitplanung werden Hinweise zur Hochwasservorsorge (z.B. Tiefgaragen der Neubauten im Schlosspark mit Betonwanne) ausgesprochen. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke und Pumpen vorhanden, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Vorhandene Schutzsysteme und umgesetzte Maßnahmen

Zum natürlichen Wasserrückhalt im Einzugsgebiet wurden ca. 300 Mulden entlang von Wirtschaftswegen ausgebaggert.

Im Rahmen der Stadtentwicklung wurde eine Vorplanung zur Offenlegung der Verdolung, sekundär zum Hochwasserschutz im Bereich des Schlossparks erstellt. Eine Realisierung ist zur Zeit nicht vorgesehen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Maßnahmen Hochwasservorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

4.1 Bauvorsorge:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 4.1.1 | Hochwasserangepasstes Planen und Bauen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.1.2 | Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.2 Risikovorsorge:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 4.2.1 | Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen
(Elementarschadensversicherung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|

4.3 Informationsvorsorge:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 4.3.1 | Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten
(Niederschlags- und Abflussdaten) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3.2 | Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3.3 | Erweiterung der Hochwasservorhersage | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.4 Verhaltensvorsorge:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 4.4.1 | Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4.2 | Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 4.5.1 | Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4.5.2 | Katastrophenschutzmanagement | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.5.3 | Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
05.10.2012	Herr Ritter	Ortstermin Bad Orb	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Frau Uhl Herr Ritter	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Bad Orb Bauverwaltung Frankfurter Straße 2 63619 / Bad Orb	Herr Patrick Aulbach	06052 86202	patrick.aulbach@bad-orb.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
1_311_2	311	HRB Haselbach	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	++	(+)
1_311_3	311	HRB Küppelsmühle	Vorzug	Vorschlag	(++)	(++)	vgl. SUP	++	(++)
1_321_6	321	Hochwasserschutzmauer Bad Orb	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	+	+
1_451_4	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
1_311_2	HRB Haselbach	HRB-Standort am rechtsseitigen Nebengewässer Haselbach der Orb. Der Haselbach mündet unterhalb der Altstadt von Bad Orb in die Orb. Das Becken dient im Wesentlichen der Abflussreduzierung im Haselbach und in der Orb. Der kritische Orb-Abschnitt in der Altstadt von Bad Orb profitiert hiervon nicht. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken Hinweis: Bei einer Waldinanspruchnahme ist ein Verfahren nach § 12 Hess. Waldgesetz erforderlich.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
311	von km: 2,4 bis km: 2,4			
1_311_3	HRB Küppelsmühle	HRB-Standort am Gewässer Orb oberhalb von Bad Orb in der Nähe der Küppelsmühle. Das Becken dient im Wesentlichen der Abflussreduzierung in der Orb zum Hochwasserschutz der Stadt Bad Orb. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken Hinweis: Bei einer Waldinanspruchnahme ist ein Verfahren nach § 12 Hess. Waldgesetz erforderlich.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
311	von km: 8,3 bis km: 8,3			
1_321_6	Hochwasserschutzmauer Bad Orb	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer rechtsseitig der Orb (Länge ca. 500 m) entlang der Straße Am Aubach. Parallel dazu ist eine Gewässeraufweitung der Orb in diesem Bereich zu prüfen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 3,62 bis km: 4,16			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

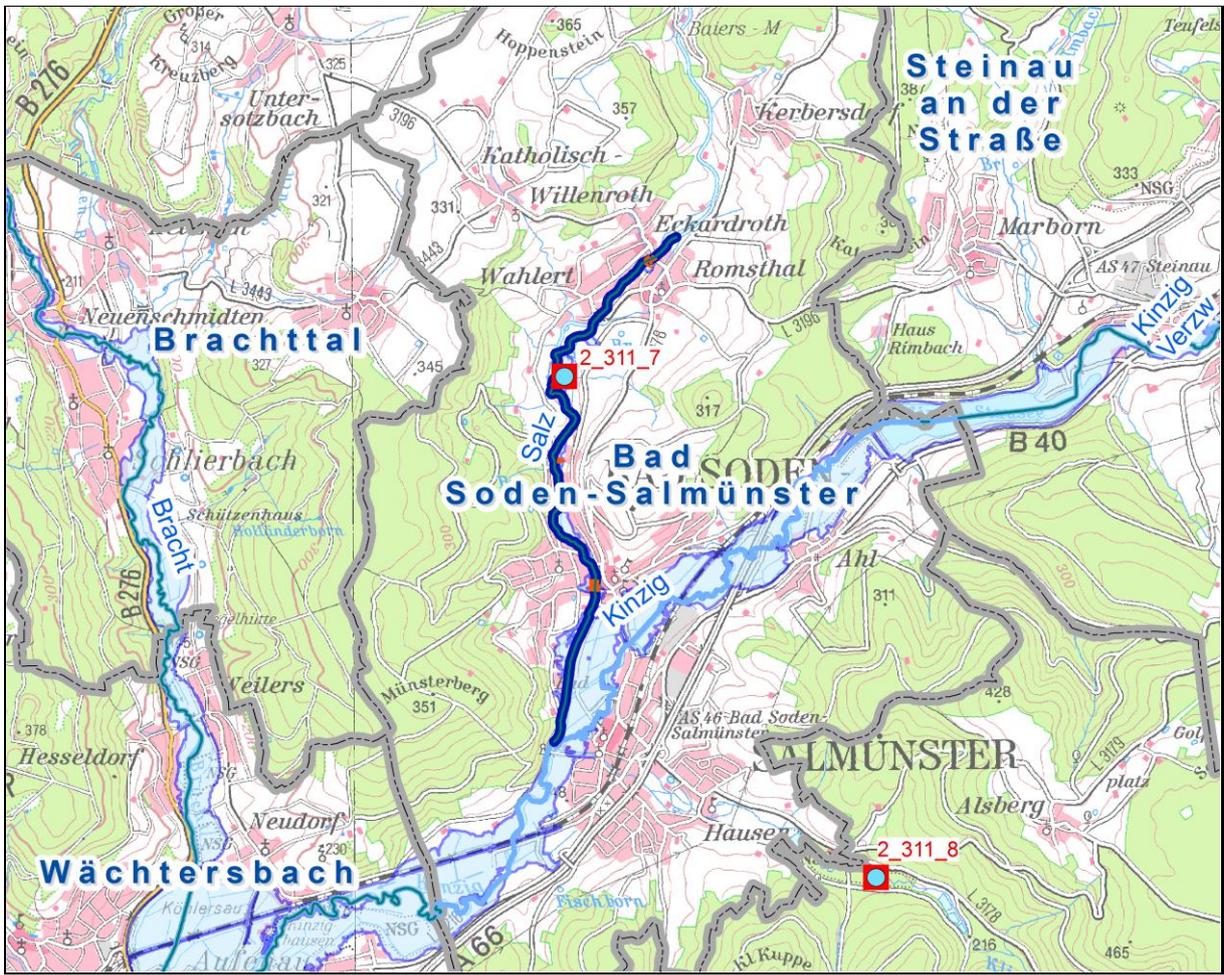
Kommune: Bad Orb

Gewässer: Orb

von [km]: 0 bis [km]: 8,07

Länge [km]: 8,07

1_451_4	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 0,0 bis km: 8,07			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer Salz

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Bad Soden-Salmünster ist bei Hochwasserereignissen vorwiegend durch die Salz betroffen. Durch ein HQ100 werden 4,5 ha Siedlungsfläche und 1,9 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 56 (HQ10), 155 (HQ100) und 387 (HQextrem).. Die Informationsvorsorge wird auf SMS-Meldungen des Pegel Radmühl gestützt, die Internetdienste des HLUG können aufgrund der schnellen Hochwasserwelle nur bedingt genutzt werden. Im Hochwasserfall wird der Pegel stündlich abgefragt, die Bevölkerung wird über einen Sirenenalarm informiert. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen schriftlich fixierte Dokumente und Lagepläne vor. Die Feuerwehr führt regelmäßig Übungen durch (Errichtung Sandsackschutzdamm im Kurpark) und verfügt über entsprechendes Material (Sandsäcke, Sandsackfüllmaschine) für den Katastropheneinsatz.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

- Kinzigtalsperre als Hochwasserschutzanlage
- Zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts wurden im Wald Mulden angelegt.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz

grundlegende Maßnahmentypen

3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.1.1 | Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.1.2 | Anlegen eines Polders | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.3 | Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.4 | Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.2.1 | Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.2.2 | Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.3 | Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.4 | Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.3.1 | Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.2 | Beseitigung einer Engstelle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.3 | Gewässerausbau im Siedlungsraum | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.3.4 | Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 3.4.1 | Regenwassermanagement | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.4.2 | Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.4.3 | HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.5 Objektschutz:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.5.1 | Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.5.2 | Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.6 sonstige Maßnahmen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 3.6.1 | Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.6.2 | Schutz vor Druck- und Grundwasser | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Maßnahmen Hochwasservorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

4.1 Bauvorsorge:

Maßnahme | Details

4.1.1 Hochwasserangepasstes Planen und Bauen

4.1.2 Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

4.2 Risikovorsorge:

4.2.1 Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen
(Elementarschadensversicherung)

4.3 Informationsvorsorge:

4.3.1 Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten
(Niederschlags- und Abflussdaten)

4.3.2 Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes

4.3.3 Erweiterung der Hochwasservorhersage

4.4 Verhaltensvorsorge:

4.4.1 Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten

4.4.2 Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:

4.5.1 Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen

4.5.2 Katastrophenschutzmanagement

4.5.3 Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
10.10.2012	Herr Stoos Herr Antoni	Ortstermin Bad Soden-Salmünster	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	
06.11.2012	Herr Widmayr	Dokumentenübergabe	Lagepläne Hochwassereinsatz Freiwillige Feuerwehr Bad Soden-Salmünster	2-LPBadSodenHochwasserSalz.pdf
12.03.2013	Herr Büttner Herr Stoos	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
24.07.2015	Herr Stoos	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Stellungnahme	2-2015_07_24_Stellungnahme_Bad_Soden_Salm

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Bad Soden-Salmünster Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt, Liegenschaften Rathausstraße 1 63628 / Bad Soden-Salmünster	Herr Bernd Stoos	06056 73351	b.stoos@badsoden-salmuenster.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
2_311_7	311	HRB Bad Soden / Salz	Vorzug	in Planung	++	++	vgl. SUP	++	++
2_311_8	311	HRB Hausen / Klingbach	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	++	(+)
2_321_6	321	Hochwasserschutzmauer Bad Soden/Salz	Vorzug	Vorschlag	+	(-)	vgl. SUP	+	+
2_333_3	333	Gewässerausbau Bad Soden/Salz	Alternative	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	+	(+)
2_351_1	351	Objektschutz Romsthal	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
2_351_2	351	Objektschutz Bad Soden/Salz, Rudolf-Berta-Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
2_351_4	351	Objektschutz Bad Soden/Salz, Romsthaler Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
2_351_5	351	Objektschutz Bad Soden/Salz, Villa Huttenquelle	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
2_311_7	HRB Bad Soden / Salz	HRB-Standort an der Salz zwischen den Ortsteilen Bad Soden und Eckardroth-Wahlert. Das Becken drosselt den Hochwasserabfluss aus dem gesamten Salz-Einzugsgebiet und bietet wirksamen Hochwasserschutz für die Ortslage Bad Soden. Gleichzeitig hat das Becken überregionale Bedeutung für die Kinzig. Für das Becken liegt eine Vorplanung vor. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken Hinweis: Bei einer Waldinanspruchnahme ist ein Verfahren nach § 12 Hess. Waldgesetz erforderlich.	Wasserverband Kinzig	<input type="checkbox"/>
311	von km: 4,2 bis km: 4,2			
2_311_8	HRB Hausen / Klingbach	HRB-Standort am Klingbach. Der Klingbach ist ein kleineres Nebengewässer und mündet linksseitig bei Bad Soden-Salmünster in die Kinzig. Das Becken zielt hauptsächlich auf den Hochwasserschutz entlang des Klingbachs in der Ortslage Bad Soden-Salmünster. Nur begrenzte Wirkung auf die Kinzig. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	Kalweit	<input type="checkbox"/>
311	von km: 4,1 bis km: 4,1			
2_321_6	Hochwasserschutzmauer Bad Soden/Salz	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer zum Schutz des Siedlungsgebiets entlang der Romsthaler Straße (Rechtes Ufer, ca. 120 m Länge). Ergänzend soll geprüft werden, ob ein Gewässerausbau am Tumerweg zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung in der innerörtlichen Gewässerstrecke eine Alternative darstellt.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 1,57 bis km: 1,69			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

2_333_3	Gewässerausbau Bad Soden/Salz	Gewässerausbau am Turnerweg zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung in der innerörtlichen Gewässerstrecke: Umbau der Gewässerstrecke bzw. des rechten Ufers durch neue Uferprofilierung (geringere Aufweitung) und/oder Gestaltung des rechten Ufers mit alternativen steileren Sicherungselemente (Gabionen, Mauer, etc.). Eine Aufklärung der Möglichkeiten des Gewässerausbaus in Sinne eines Umbaus der rechten Ufersicherung wird empfohlen. Ergänzend soll geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen eine Alternative zum Gewässerausbau darstellen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
333	von km: 1,57 bis km: 1,7			
2_351_1	Objektschutz Romsthal	Objektschutzmaßnahmen an zwei Gebäude an der L3196 sowie an der Straße Am Steines. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 5,82 bis km: 5,89			
2_351_2	Objektschutz Bad Soden/Salz, Rudolf-Berta-Straße	Objektschutzmaßnahmen an einem Gebäude an der Rudolf-Berta-Straße (an der Gemeindegrenze). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 3,09 bis km: 3,12			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

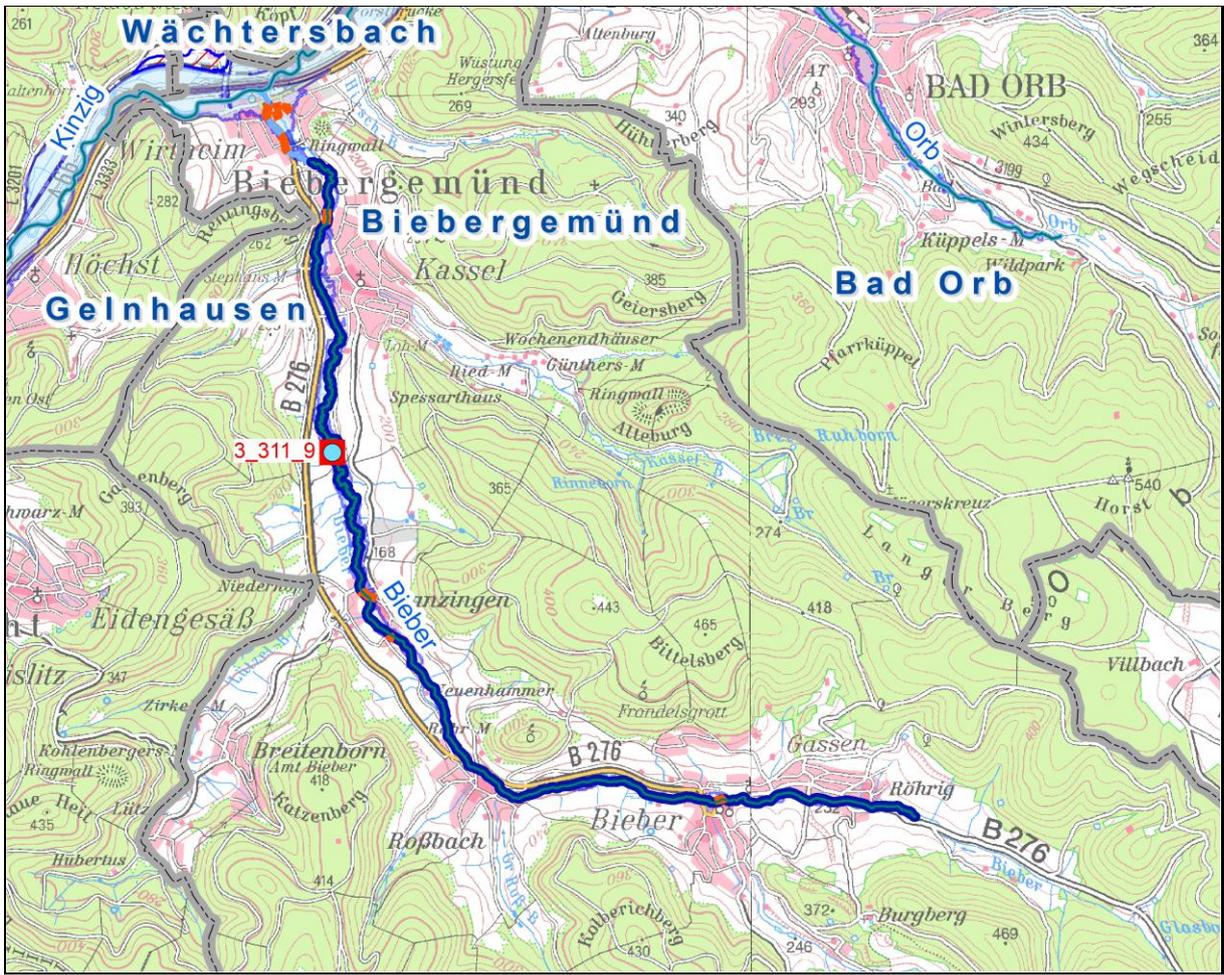
Kommune: Bad Soden-Salmünster

Gewässer: Salz

von [km]: 0 bis [km]: 6,22

Länge [km]: 6,22

2_351_4	Objektschutz Bad Soden/Salz, Romsthaler Straße	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäuden an der Romsthaler Straße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 1,58 bis km: 1,65			
2_351_5	Objektschutz Bad Soden/Salz, Villa Huttenquelle	Objektschutzmaßnahmen an zwei Gebäuden an der L3178 (Villa Huttenquelle). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 1,42 bis km: 1,45			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer Bieber

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Biebergemünd ist bei Hochwasserereignissen von der Bieber (Ortsteile Kassel, Lanzingen und Bieber) betroffen. Durch ein HQ100 werden 16,9 ha Siedlungsfläche und 1,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner, bezogen auf das gesamte Gemeindegebiet, variiert zwischen 241 (HQ10), 444 (HQ100) und 631 (HQextrem). Informationsvorsorge wird auf die Informationen der Leitstelle Gelnhausen über die Feuerwehr gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke vorhanden, die bisher lediglich punktuell eingesetzt werden mussten.

Vorhandene Schutzsysteme und umgesetzte Maßnahmen

- Deich Gemeindeverwaltung Biebergemünd (Deich, Länge ca. 40 m)
- Zum natürlichen Wasserrückhalt wurden im Einzugsgebiet der Bieber ca. 100 Mulden in Zusammenarbeit mit Hessen Forst angelegt.
- In der Bauleitplanung werden seit 15 Jahren Zuschüsse für die Nutzung von Zisternen gewährt.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
23.10.2012	Herr Schmitt Herr Sauer	Ortstermin Biebergemünd	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Herr Schmitt	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Biebergemünd Bau- und Liegenschaftsamt Rathaus am Gemeindezentrum 63599 / Biebergemünd	Herr Helmut Schmitt	06050 971721	schmitt@biebergemuend.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
3_311_9	311	HRB Lanzingen	Vorzug	Vorschlag	++	++	vgl. SUP	++	++
3_321_4	321	Hochwasserschutzmauer Wirtheim	Vorzug	Vorschlag	++	(-)	vgl. SUP	+	+
3_321_7	321	Hochwasserschutzmauer Lanzingen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	o
3_332_3	332	Gewässerausbau Wirtheim	Alternative	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	o	o
3_351_1	351	Objektschutz Bieber/Büchelbach	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
3_351_2	351	Objektschutz Wirtheim, südlich der B276	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
3_351_3	351	Objektschutz Lanzingen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
3_351_5	351	Objektschutz Wirtheim, Kasseler Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
3_351_8	351	Objektschutz Kassel	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
3_451_9	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
3_311_9	HRB Lanzingen	HRB-Standort im Unterlauf der Bieber zwischen Biebergemünd Kassel und Lanzingen. Die Wirkung des Beckens zielt im Wesentlichen auf die Hochwasserabflussreduzierung in der Bieber für die Ortslagen Biebergemünd Kassel und Wirtheim. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	WWRP / Kalweit	<input type="checkbox"/>
311	von km: 5,1 bis km: 5,1			
3_321_4	Hochwasserschutzmauer Wirtheim	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer zum Schutz vor Überflutungen in der Innenstadt durch die Bieber (Linkes Ufer, Länge ca. 120 m). Weitere Aufklärung und Beratung hinsichtlich einer Optimierung der Lage sowie der Länge und Höhe der Hochwasserschutzmauer werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 0,17 bis km: 0,29			
3_321_7	Hochwasserschutzmauer Lanzingen	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer an der Breitenborner Straße (und südlich davon) zum Schutz der gesamten Bebauung im rechten und linken Vorland (Länge ca. 210 m). Ergänzend soll geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen an den einzelnen Gebäuden eine Alternative zur Hochwasserschutzmauer darstellen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 7,18 bis km: 7,32			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

3_332_3	Gewässerausbau Wirtheim	Naturnaher Ausbau der Bieber direkt unterhalb des Straßendurchlasses an der Bundesstraße B276 zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung, naturnahe großzügige Gewässeraufweitung (linksufrig). Ergänzend soll geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen für die dort von der Überschwemmungen betroffenen Gebäude eine Alternative zum Gewässerausbau darstellen. Die Maßnahme muss mit dem Maßnahmenprogramm WRRL koordiniert werden. In diesem Abschnitt sieht auch das Maßnahmenprogramm WRRL Maßnahmen vor (Maßn.-ID 62066 (Flächenbereitstellung) und 62070 (Entw. naturnaher Strukturen))	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
332	von km: 0,16 bis km: 0,33			
3_351_1	Objektschutz Bieber/Büchelbach	Umsetzung von Objektschutzmaßnahmen zum Schutz einzelner Gebäude in Bieber/Büchelbach (Am Zimmerwieseweg). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 12,18 bis km: 12,29			
3_351_2	Objektschutz Wirtheim, südlich der B276	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäude südlich der B276 an den Straßen An der Bieber sowie Schleifmühle. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 0,15 bis km: 0,3	Ergänzend soll geprüft werden, ob an einigen Stellen eine leichte Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

3_351_3	Objektschutz Lanzingen	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäude an der Alten Hauptstraße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 7,78 bis km: 7,81			
3_351_5	Objektschutz Wirtheim, Kasseler Straße	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäude an der Kasseler Straße (an der Gemeindegrenze). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 0,52 bis km: 0,72	Ergänzend soll geprüft werden, ob an einigen Stellen eine leichte Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
3_351_8	Objektschutz Kassel	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäude zwischen der Wirtheimer Straße und dem Lerchenweg (an der Gemeindegrenze). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 1,7 bis km: 1,85			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

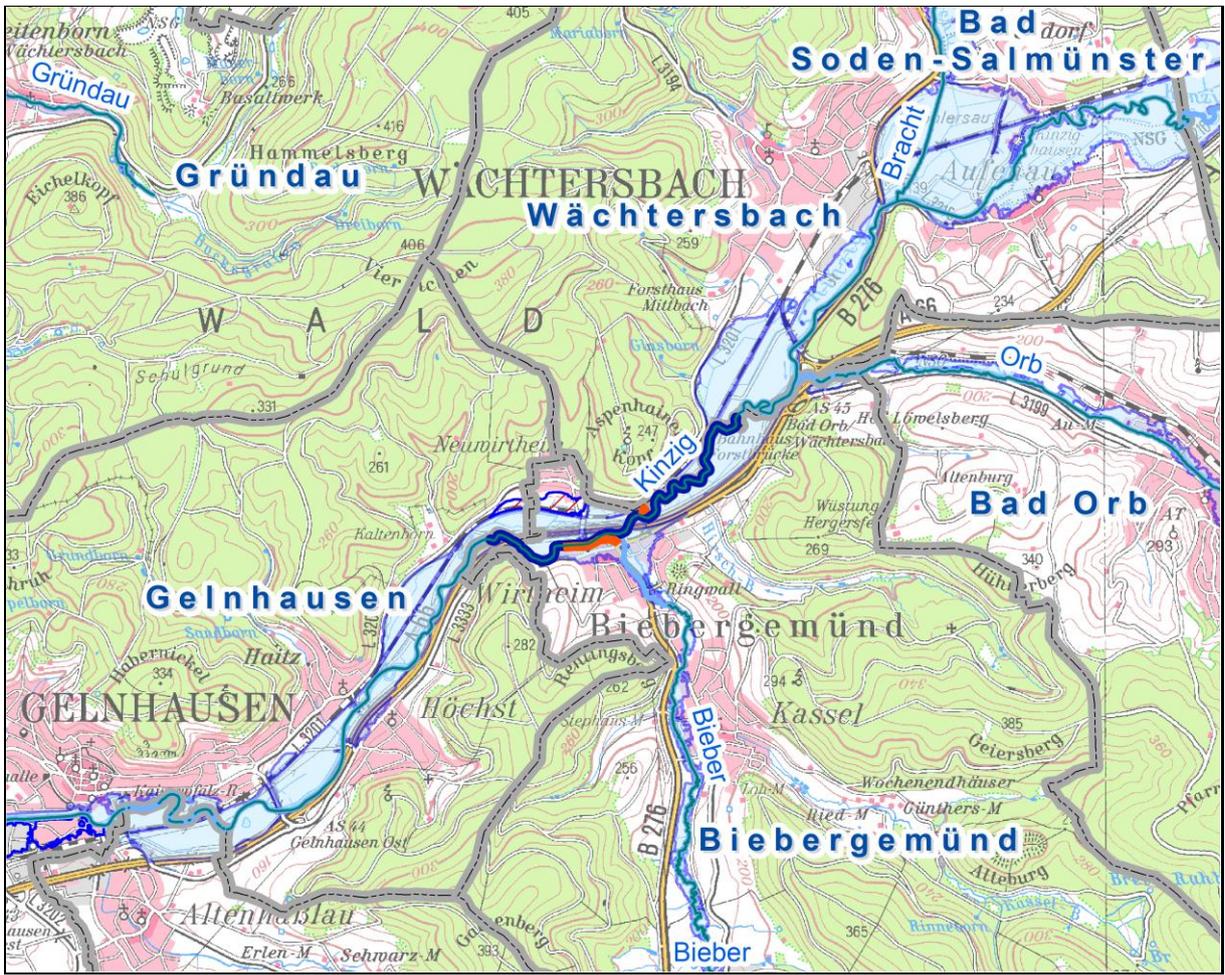
Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Bieber

von [km]: 0 bis [km]: 14,38

Länge [km]: 14,38

3_451_9	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 0,0 bis km: 14,38			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Biebergemünd ist von Hochwasserereignissen der Kinzig im Ortsteil Wirtheim betroffen. Durch ein HQ100 werden 16,9 ha Siedlungsfläche und 1,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner, bezogen auf das gesamte Gemeindegebiet, variiert zwischen 241 (HQ10), 444 (HQ100) und 631 (HQextrem). Informationsvorsorge wird auf die Informationen der Leitstelle Gelnhausen über die Feuerwehr gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke vorhanden, die bisher lediglich punktuell eingesetzt werden mussten.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

- HWS Wirtheim, links der Kinzig (Deich, Länge ca. 590 m)

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
23.10.2012	Herr Schmitt Herr Sauer	Ortstermin Biebergemünd	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Herr Schmitt	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Biebergemünd Bau- und Liegenschaftsamt Rathaus am Gemeindezentrum 63599 / Biebergemünd	Herr Helmut Schmitt	06050 971721	schmitt@biebergemuend.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
4_322_2	322	Ertüchtigung Hochwasserschutzanlage Wirtheim	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
4_351_1	351	Objektschutz Wirtheim, An der Kinzig	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
4_451_4	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

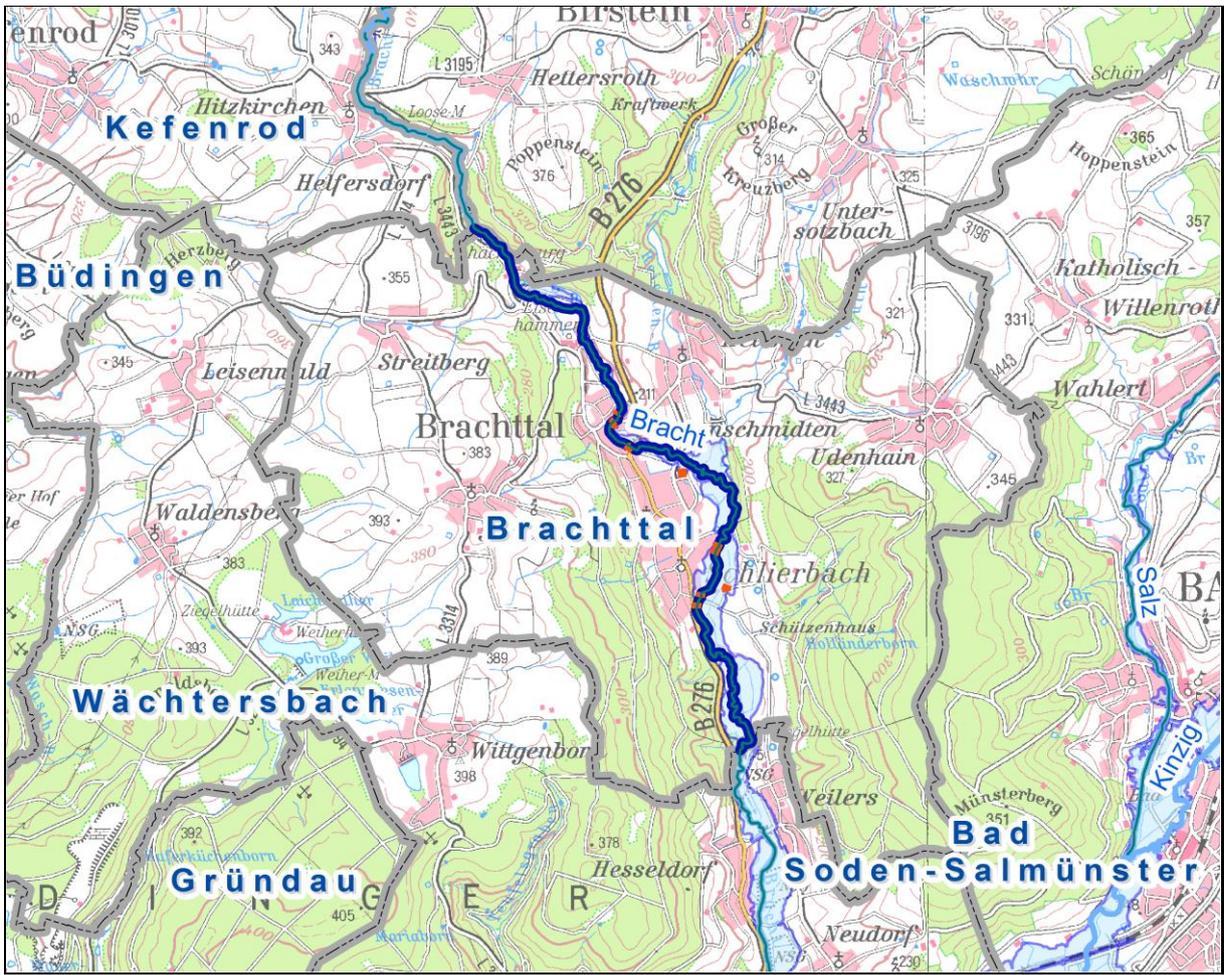
Kommune: Biebergemünd

Gewässer: Kinzig

von [km]: 40,6 bis [km]: 44,37

Länge [km]: 3,77

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
4_322_2	Ertüchtigung Hochwasserschutzanlage Wirtheim	Ertüchtigung des vorhandenen Schutzbauwerkes auf der Grundlage der die Wechselwirkungen mit angrenzenden Teilabschnitten einbeziehenden Planungen und rechnerischen Nachweisen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
322	von km: 41,53 bis km: 42,08			
4_351_1	Objektschutz Wirtheim, An der Kinzig	Objektschutzmaßnahmen für einzelne Gebäude nördlich der A66 (An der Kinzig). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 42,41 bis km: 42,56	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine leichte Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
4_451_4	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 40,6 bis km: 44,37			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachtal

Gewässer Bracht

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Brachttal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

In der Kommune Brachttal werden durch ein HQ100 3,0 ha Siedlungsfläche und 2,3 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 56 (HQ10), 77 (HQ100) und 95 (HQextrem).

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
18.10.2012	Frau Mühl	Ortstermin Brachtal	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Frau Mühl	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
27.05.2015	Herr Mai	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Abwasserverband (AV) Bracht, Anlage	6-2015_05_27_AV_Bracht_2.pdf
27.05.2015	Herr Mai	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Abwasserverband (AV) Bracht	6-2015_05_27_AV_Bracht_1.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachttal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Brachttal Bauverwaltung Wächtersbacher Straße 48 63636 / Brachttal	Frau Sabine Mühl	06053 6121-36	s.muehl@gemeinde-brachttal.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
6_311_9	311	HRB Lahnemühle / Bracht	Alternative	Vorschlag	++	++	vgl. SUP	++	++
6_321_1	321	Deich Gewerbegebiet Schlierbach	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	o
6_321_2	321	Deich Schlierbach, nördl. Brückenstr.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
6_332_7	332	Gewässerausbau Schlierbach	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	o
6_351_3	351	Objektschutz Neuenschmidten, Neumühlstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
6_351_4	351	Objektschutz Neuenschmidten, Brachtweg	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
6_351_6	351	Objektschutz Schlierbach, Brachtstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
6_351_7	351	Objektschutz Neuenschmidten, Mittelstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
6_351_8	351	Objektschutz Schlierbach, Auf der Breite	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
6_451_12	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
6_311_9	HRB Lahnemühle / Bracht	HRB-Standort im oberen Einzugsgebiet der Bracht oberhalb der Lahnemühle bis unterhalb Kirchbracht. Die Wirkung des Beckens ist nahezu ausschließlich auf die Bracht limitiert. Klassifizierung nach DIN 19700: Mittleres Becken	WWRP / Lahmeyer	<input type="checkbox"/>
311	von km: 20,7 bis km: 20,7			
6_321_1	Deich Gewerbegebiet Schlierbach	Bau eines Deiches/Damms oder einer Hochwasserschutzmauer zum Schutz des Gewerbegebiets Schlierbach an der Fabrikstraße (südlich der Sportanlage). Im Hochwasserfall (HQ100) werden ca. 8 Gebäude von Überschwemmungen betroffen. Alternativ können für diese Gebäude einzelne Objektschutzmaßnahmen (mobile Hochwasserschutzsysteme oder Dammbalken, robuste Aluminiumprofile, Dichtungen, etc.) geplant werden. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Im Rahmen der weiteren Planung soll abgeklärt werden, welche Schutzmaßnahmen (Damm oder Objektschutz) aus wirtschaftlicher Sicht am sinnvollsten ist.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 6,76 bis km: 6,88			
6_321_2	Deich Schlierbach, nördl. Brückenstr.	Bau eines Deiches im Bereich der landwirtschaftl. Gebäude nördlich der Brückenstraße. Alternativ können für diese Gebäude einzelne Objektschutzmaßnahmen (mobile Hochwasserschutzsysteme oder Dammbalken, robuste Aluminiumprofile, Dichtungen, etc.) geplant werden. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Im Rahmen der weiteren Planung soll abgeklärt werden, welche Schutzmaßnahmen (Deich oder Objektschutz) aus wirtschaftlicher Sicht am sinnvollsten ist.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 6,24 bis km: 6,29			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

6_332_7	Gewässerausbau Schlierbach	Naturnaher Ausbau der Bracht direkt unterhalb des Straßendurchlasses an der Brückenstraße zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung, Naturnahe Gewässeraufweitung. Ergänzend soll geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen für die dort betroffenen Gebäude eine Alternative zum Gewässerausbau darstellen. Die Maßnahme ist mit dem Maßnahmenprogramm WRRL zu koordinieren. In diesem Bereich sind bisher keine Maßnahmen geplant.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
332	von km: 6,12 bis km: 6,18			
6_351_3	Objektschutz Neuenschmidten, Neumühlstraße	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude an der Neumühlstraße sowie an der L3443 (oberhalb Straßendurchlass). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 9,33 bis km: 9,47			
6_351_4	Objektschutz Neuenschmidten, Brachtweg	Objektschutzmaßnahmen für einzelnes Gebäude am Brachtweg (an der Gemeindegrenze). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 8,96 bis km: 8,975			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

6_351_6	Objektschutz Schlierbach, Brachtstraße	Objektschutzmaßnahmen für einzelne Gebäude an der Brachtstraße (an der Gemeindegrenze). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 8,25 bis km: 8,3			
6_351_7	Objektschutz Neuenschmidten, Mittelstraße	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude südlich der Mittelstraße (unterhalb des Straßendurchlasses an der L3443). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 9,27 bis km: 9,34			
6_351_8	Objektschutz Schlierbach, Auf der Breite	Objektschutzmaßnahmen für einzelne Gebäude an der Straße Auf der Breite. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 6,4 bis km: 6,48			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

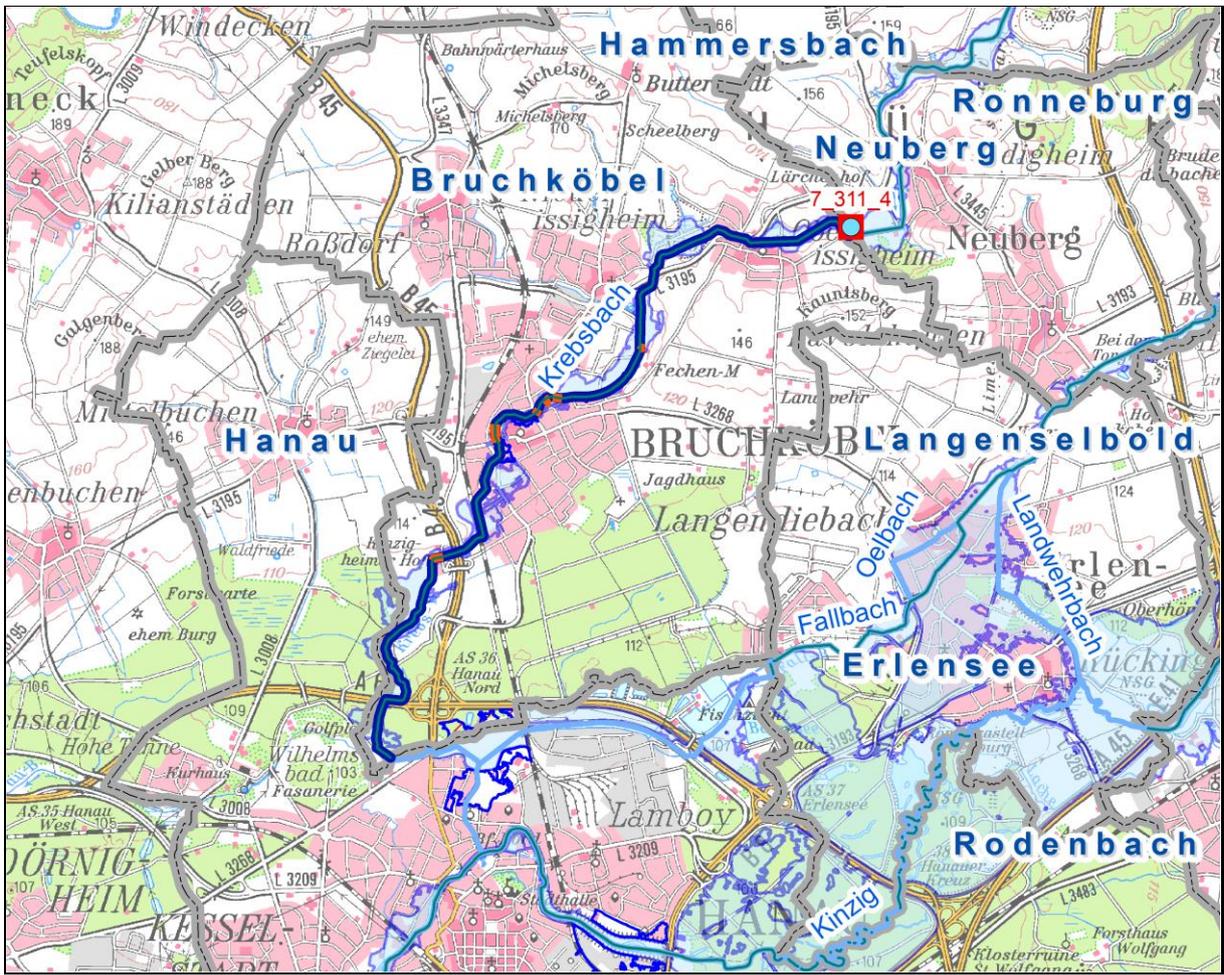
Kommune: Brachtal

Gewässer: Bracht

von [km]: 4,07 bis [km]: 12,24

Länge [km]: 8,17

6_451_12	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<p>Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt.</p> <p>Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden.</p>	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 4,07 bis km: 12,24	<p>Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.</p>		



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bruchköbel

Gewässer Krebsbach

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Bruchköbel ist bei Hochwasserereignissen vom Krebsbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 18,2 ha Siedlungsfläche und 0,1 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 236 (HQ10), 840 (HQ100) und 1.932 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf die Informationen des Internetdienstes des HLUG gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

- HWS Bruchköbel, links, Kastanienweg-Seewiesenweg (Mauer, Länge ca. 390 m)
- HWS Bruchköbel, links, Bahnhofstraße-Brückenstraße (Mauer, Länge ca. 230 m)
- HWS Bruchköbel, links, Hochhaus (Deich, Länge ca. 140 m)
- HWS Bruchköbel, links, Hauptstraße-Hainstraße (Mauer, Länge ca. 170 m)
- HWS Bruchköbel, rechts, Hauptstraße-Hainstraße (Mauer, Länge ca. 160 m)
- Hochwasserrückhaltebecken Bruchköbel (120.000 m³)

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune:

Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Maßnahmen Hochwasservorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

4.1 Bauvorsorge:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 4.1.1 | Hochwasserangepasstes Planen und Bauen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.1.2 | Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.2 Risikovorsorge:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 4.2.1 | Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen
(Elementarschadensversicherung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|

4.3 Informationsvorsorge:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 4.3.1 | Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten
(Niederschlags- und Abflussdaten) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3.2 | Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3.3 | Erweiterung der Hochwasservorhersage | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.4 Verhaltensvorsorge:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 4.4.1 | Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4.2 | Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 4.5.1 | Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4.5.2 | Katastrophenschutzmanagement | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.5.3 | Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
03.12.2012	Herr Schutt	Ortstermin Bruchköbel	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
31.07.2015		Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Stellungnahme	7-2015_07_31_Stellungnahme_KKP_Rechtsanwä

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Bruchköbel Bauamt Hauptstraße 32 63486 / Bruchköbel	Herr Björn Schutt	06181 975285	Bschutt@bruchkoebel.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
7_311_4	311	HRB Oberissigheim	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	++	(+)
7_332_4	332	Gewässerausbau Bruchköbel	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	o	o
7_351_1	351	Objektschutz Bruchköbel, Hauptstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
7_351_2	351	Objektschutz Bruchköbel, Gerhart-Hauptmann-Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
7_451_5	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
7_311_4	HRB Oberissigheim	HRB-Standort am Krebsbach im Bereich Oberissigheim (oberhalb vorhandenem HRB Krebsbach). In Verbundwirkung mit dem HRB Krebsbach soll für HQ100 eine Drosselung des HW-Abflusses auf den schadlosen Abfluss in Bruchköbel erreicht werden. Alternativ Erweiterung des vorhandenen HRB Krebsbach. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
311	von km: 10,2 bis km: 10,2			
7_332_4	Gewässerausbau Bruchköbel	Naturnahe Ausbau des Krebsbaches westlich der Autobahn A45 zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung, naturnahe großzügige Gewässeraufweitung möglich. Ergänzend soll geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen eine Alternative zum Gewässerausbau darstellen. Die Maßnahme muss mit dem Maßnahmenprogramm WRRL koordiniert werden. Das Maßnahmenprogramm WRRL sieht unmittelbar unterhalb des im Maßnahmensteckbrief markierten Bereichs Maßnahmen vor (Maßn.-ID 152882 (Randstreifen); Maßn.-ID 152854 (Entw. naturn. Strukturen)).	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
332	von km: 3,51 bis km: 3,64			
7_351_1	Objektschutz Bruchköbel, Hauptstraße	Objektschutz einzelner Gebäude entlang der Hauptstraße (nördlich der L3268) sowie im Bereich des Bades (Seewiesenring). Im Hochwasserfall (HQ100) sind 14 Gebäude von Überschwemmungen betroffen. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Ergänzend soll geprüft werden, ob stellenweise eine leichte Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 5,14 bis km: 5,32			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

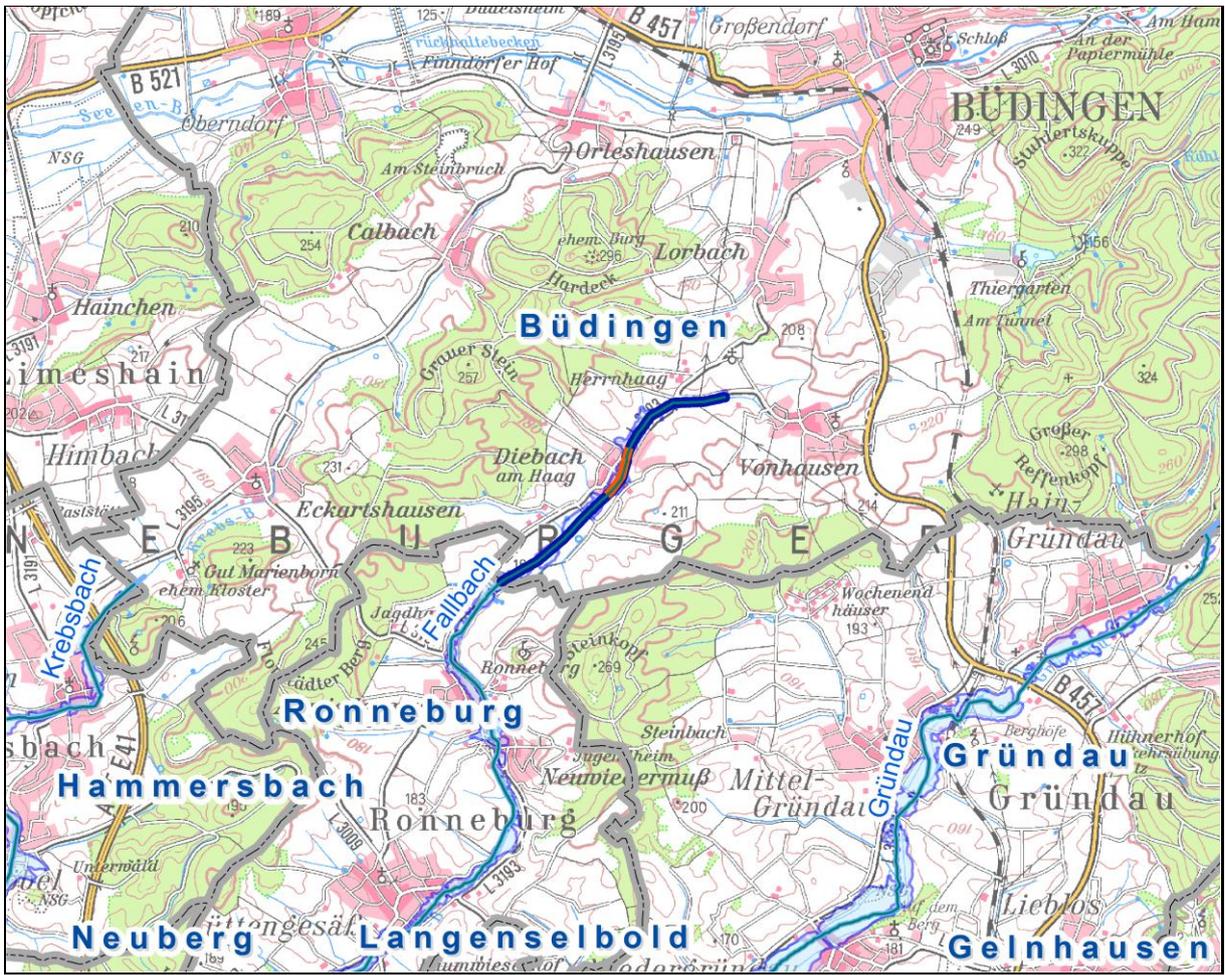
Kommune: Bruchköbel

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 1 bis [km]: 10,24

Länge [km]: 9,24

7_351_2	Objektschutz Bruchköbel, Gerhart-Hauptmann-Straße	Objektschutzmaßnahmen für einzelne Gebäude in der Verlängerung der Gerhart-Hauptmann-Straße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 7,12 bis km: 7,14	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine leichte Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
7_451_5	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt. Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 1,0 bis km: 10,24	Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.		



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Büdingen

Gewässer Fallbach

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Büdingen ist bei Hochwasserereignissen im Ortsteil Diebach am Haag (Stadt Büdingen) vom Fallbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 4,2 ha Siedlungsfläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 116 (HQ10), 139 (HQ100) und 152 (HQextrem).

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
			Die Gemeinde Bündigen wurde auf Grund keiner Betroffenheit (Randlage) vorerst nicht im Rahmen eines Vor-Ort-Termines bzw. einer Befragung beteiligt.	
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Büdingen Bauamt Eberhard-Bauner-Allee 16 63654 / Büdingen	Herr Jürgen Kraus	06042 884 156	jkraus@stadt-buedingen.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
8_321_1	321	Damm/Hochwasserschutzmauern Diebach am Haag	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
8_451_3	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

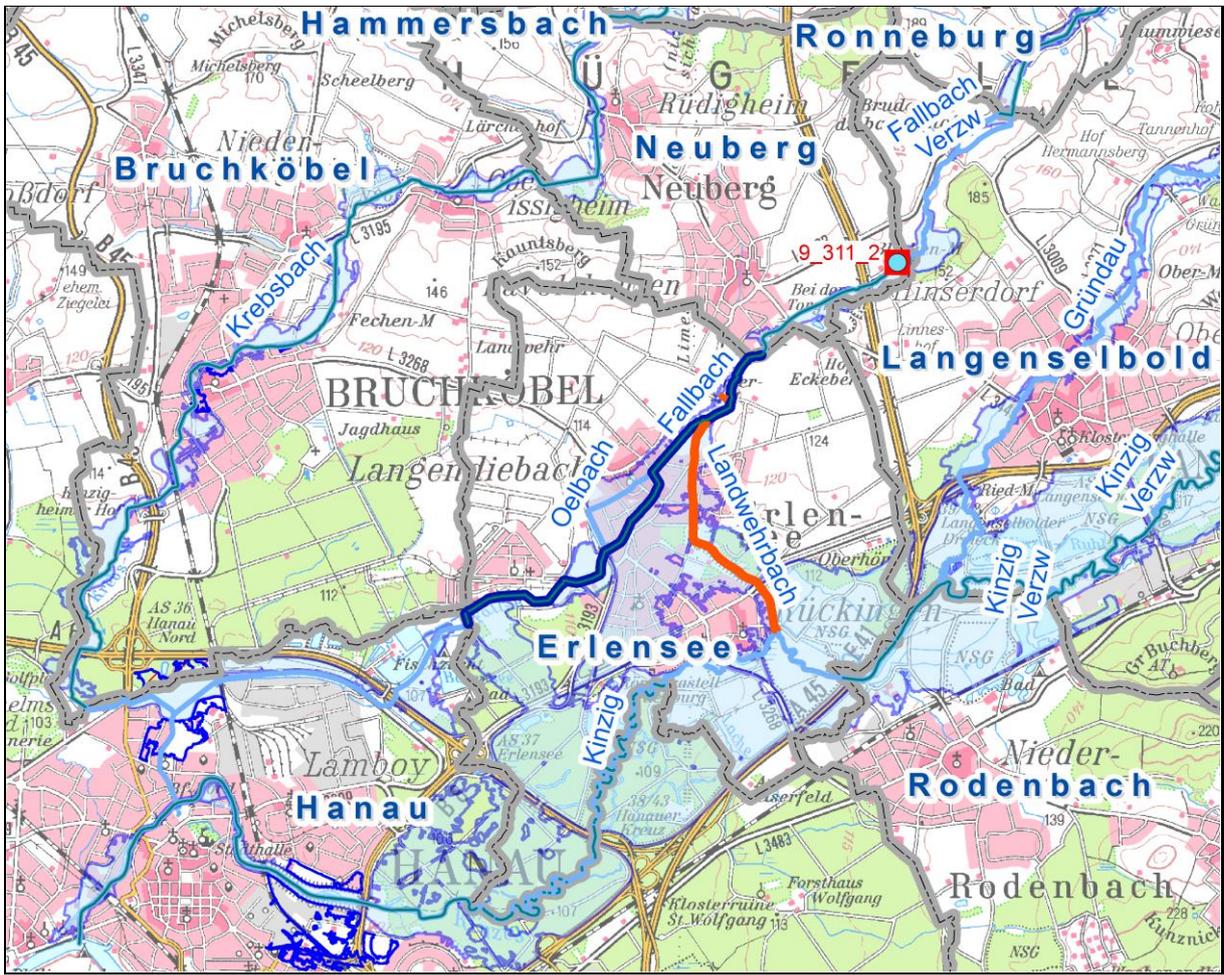
Kommune: Büdingen

Gewässer: Fallbach

von [km]: 19,25 bis [km]: 22,3

Länge [km]: 3,05

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
8_321_1	Damm/Hochwasserschutzmauern Diebach am Haag	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer zum Schutz einzelner Gebäuden in Diebach am Haag (an der Herrnhagerstraße, Altwiedermuser Straße und am Ronneburger Weg). Im Hochwasserfall (HQ100) werden ca. 15 Gebäude von Überschwemmungen betroffen. Alternativ können für diese Gebäude einzelne Objektschutzmaßnahmen (mobile Hochwasserschutzsysteme oder Dammbalken, robuste Aluminiumprofile, Dichtungen, etc.) geplant werden. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Im Rahmen der weiteren Planung soll abgeklärt werden, welche Schutzmaßnahmen (Damm oder Objektschutz) aus wirtschaftlicher Sicht am sinnvollsten ist.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 20,6 bis km: 21,15			
8_451_3	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 19,25 bis km: 22,30			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Erlensee

Gewässer Fallbach / Landwehrbach

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbac

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Erlensee liegt zwischen den Gewässern Fallbach und Kinzig. Der Ortsteil Langendiebach ist bei Hochwasserereignissen durch den Fallbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 44,8 ha Siedlungsfläche und 7,2 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 1.004 (HQ10), 2.106 (HQ100) und 2.844 (HQextrem).

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

Zum Schutz des Ortsteils Langendiebach wurden bereits in den 60er Jahren Hochwasserschutzmaßnahmen geplant. In den Jahren 1991/1992 wurde am Fallbach das Verteilerbauwerk I errichtet und der Landwehrbach ausgebaut. Der Abfluss des Fallbachs wird am Verteilerbauwerk I auf maximal 1 m³/s für den Fallbach gedrosselt, der restliche Abfluss wird über den Landwehrbach der Kinzig zugeführt. Als zusätzlicher Baustein des Hochwasserschutzkonzeptes Erlensee sollte ein HRB im Bereich der Blinkenmühle errichtet werden, das HRB wurde bisher nicht realisiert.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbac

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Erlensee

Gewässer: Fallbach / L

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / L

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
		Maßnahme Details	
4.1 Bauvorsorge:			
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbach

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
03.12.2012	Herr Haas	Ortstermin Erlensee	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
31.07.2015		Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Stellungnahme	9-2015_07_31_Stellungnahme_KKP_Rechtsanwä

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbach

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Erlensee Fachdienst 3.2: Tiefbau und Grünanlagen Am Rathaus 3 63526 / Erlensee	Herr Werner Haas	06183 915162	whaas@erlensee.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbach

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
9_112_4	112	Ausweisung Überschwemmungsgebiet Landwehrbach	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
9_311_2	311	HRB Blinkenmühle	Vorzug	Vorschlag	(++)	(++)	vgl. SUP	++	(++)
9_351_1	351	Objektschutz Untermühle	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
9_451_5	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbach

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
9_112_4	Ausweisung Überschwemmungsgebiet Landwehrbach	Für den Landwehrbach ist bisher kein Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Auf der Grundlage des Hydraulischen Modells Erlensee sollte für den Landwehrbach das Überschwemmungsgebiet des HQ100 festgesetzt werden.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
112	von km: 0 bis km: 2,5			
9_311_2	HRB Blinkenmühle	Neben dem Ausbau des Hochwasser-Entlastungsgerinnes Landwehrbach war zusätzlich ein HRB im Bereich der Blinkenmühle (oberhalb der Autobahn A 45) Bestandteil des Hochwasserschutzkonzepts Erlensee. Dieses Becken soll gewährleisten, dass die Hochwasserscheitel bei HQ100 am Verteilerbauwerk zum Landwehrbach die bordvolle Abflussleistung des Landwehrbaches von ca. 12 m ³ /s nicht übersteigt. Falls die Flächen an der Blinkenmühle nicht ausreichen, könnten Flächen unmittelbar unterhalb der A 45 einbezogen werden. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becke	HWS Erlensee	<input type="checkbox"/>
311	von km: 10,9 bis km: 10,9			
9_351_1	Objektschutz Untermühle	Objektschutzmaßnahmen am landwirt. Gebäude der Untermühle (östlich der L3193). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 8,51 bis km: 8,61	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine leichte Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

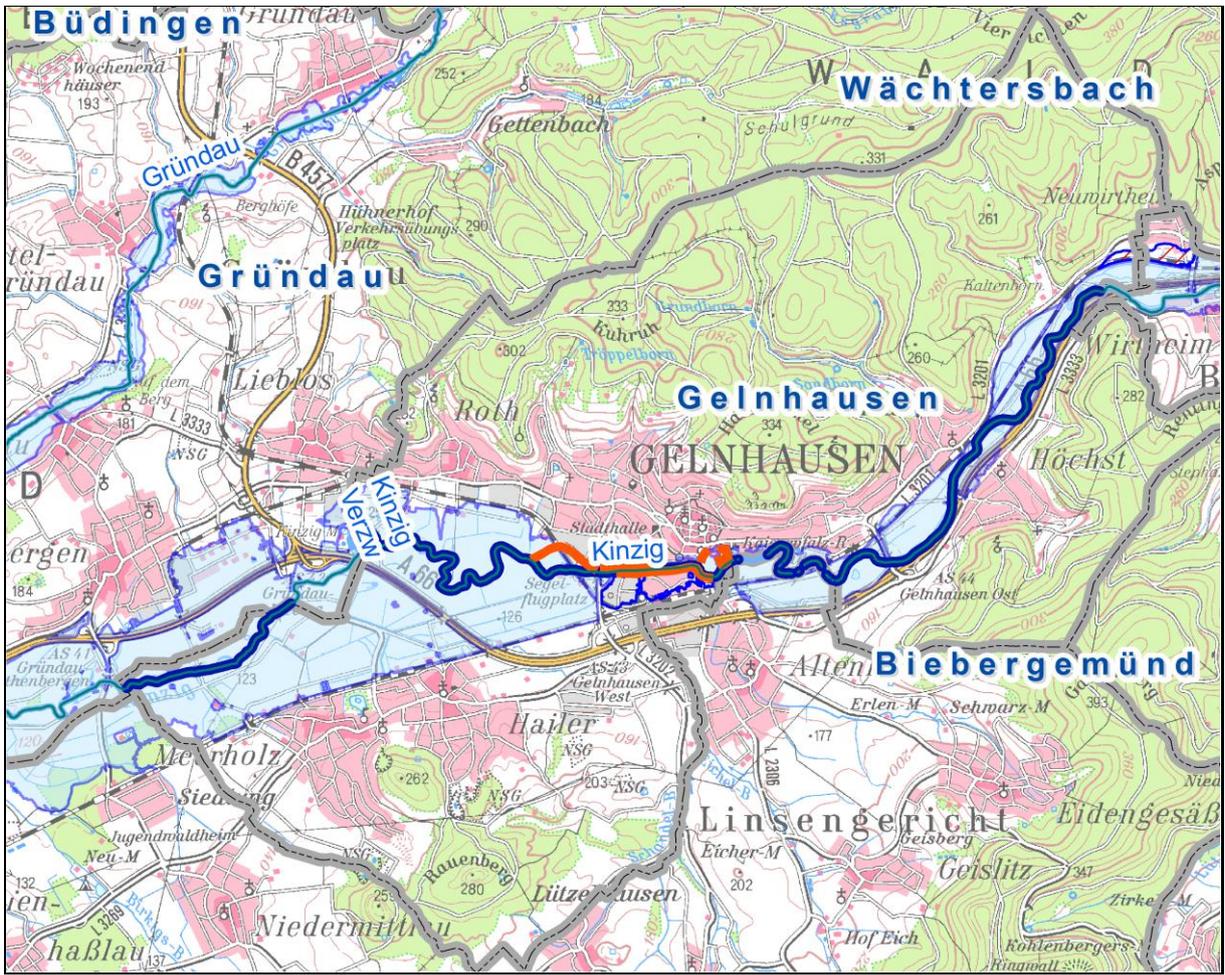
Kommune: Erlensee

Gewässer: Fallbach / Landwehrbach

von [km]: 4,53 bis [km]: 9,16

Länge [km]: 4,63

9_451_5	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 4,53 bis km: 9,16			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gelnhäusen

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Gelnhausen ist bei Hochwasserereignissen von der Kinzig betroffen. Durch ein HQ100 werden 6,5 ha Siedlungsfläche und 2,1 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 136 (HQ10), 268 (HQ100) und 1.276 (HQextrem). Für die Alarm- und Einsatzplanung liegt eine Hochwasserdienstordnung vor. Bauhof und Feuerwehr verfügen über umfangreiches Material für den Katastropheneinsatz.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

- HWS Gelnhausen, rechts, Uferweg (Deich, Länge ca. 890 m)
- HWS Gelnhausen, links, Am Seegraben (Deich, Länge ca. 1000 m)
- Nach dem Hochwasser 2002/2003 wurde eine Schadenserhebung durchgeführt.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
31.10.2012	Herr Kauder Hr. Koch	Ortstermin Gelnhausen	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Herr Kauder	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gelnhausen Bauamt Obermarkt 7 63571 / Gelnhausen	Herr Günther Kauder	06051 830230	g.kauder@gelnhausen.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
10_321_2	321	Hochwasserschutzmauer Gelnhausen	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	+	+
10_322_4	322	Untersuchung des Kinzig-Deiches in Gelnhausen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
10_333_5	333	Vorlandabgrabung / Erhöhung Abflusskapazität Gelnhausen	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	++	+
10_334_6	334	Flutmulde Gelnhausen	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	+	+
10_351_1	351	Objektschutz Gelnhausen, Am Ziegelturm	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

detaillierte Beschreibungen zu den weitergenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
10_321_2	Hochwasserschutzmauer Gelnhausen	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer um die Barbarossaburg und Kaiserpfalz. Eine Aufklärung der technischen Möglichkeiten dazu wird empfohlen. Ergänzend soll geprüft werden, ob eine Aufweitung des seitlichen Gewässerkanals (um die Barbarossaburg) und/oder Einzelobjektschutzmaßnahmen eine Alternative zur Hochwasserschutzmauer darstellen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 34,35 bis km: 34,44			
10_322_4	Untersuchung des Kinzig-Deiches in Gelnhausen	Der Kinzig-Deich in Gelnhausen wird bei HQ100 nicht überströmt. Es wird jedoch empfohlen, das in weiteren Untersuchungen (z.B. Freubordanalyse) die Sicherheit des Bauwerks überprüft wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
322	von km: 33,25 bis km: 34,3			
10_333_5	Vorlandabgrabung / Erhöhung Abflusskapazität Gelnhausen	Erhöhung der Abflusskapazität in der Deichstrecke in Kombination mit einer naturnahen Gestaltung der Vorlandflächen. Im Rahmen der weiteren Planung ist besonders auf die Verstärkung der Abflussdynamik und die Folgen von Erosion und Sedimentablagerung auf die Unterhaltung und den Pegel Gelnhausen zu achten.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
333	von km: 32,25 bis km: 33,5			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

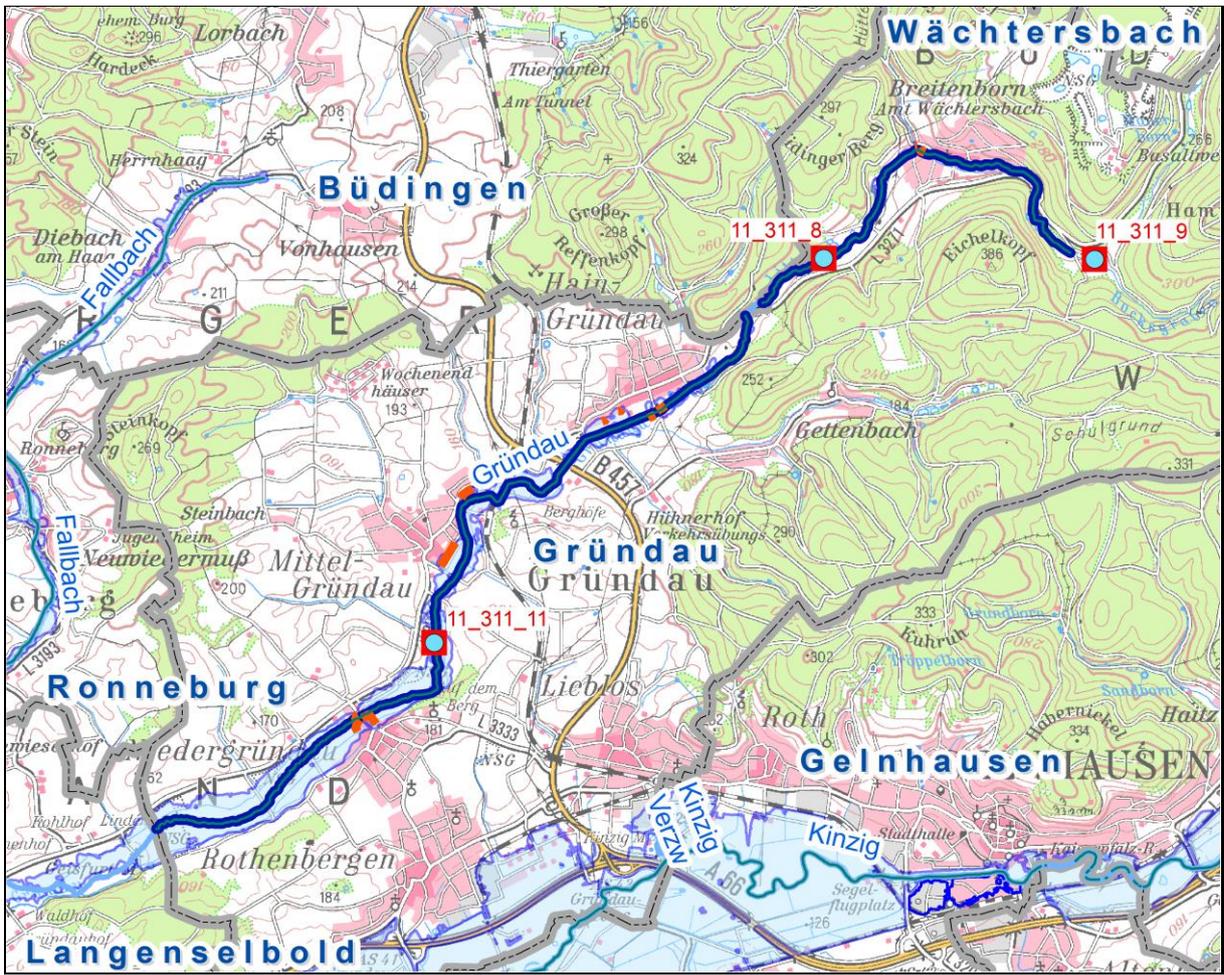
Kommune: Gelnhausen

Gewässer: Kinzig

von [km]: 26,06 bis [km]: 40,6

Länge [km]: 14,54

10_334_6	Flutmulde Gelnhausen	Errichtung einer Flutmulde auf dem rechten Vorland der Kinzig, beginnend im Bereich der Brücke L3202 durch den Bahndurchlass und Anschluss an die Kinzig bei Kinzig-km 32,25. In Kombination mit der linksseitig bereits vorhandenen Flutmulde kann der Rückstau in die Deichstrecke verringert werden.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
334	von km: 33,0 bis km: 33,5			
10_351_1	Objektschutz Gelnhausen, Am Ziegelturm	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäuden östlich der L2306 (Am Ziegelturm). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 34,01 bis km: 34,15			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer Gründau

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Gründau ist bei Hochwasserereignissen von der Gründau betroffen. Durch ein HQ100 werden 15,4 ha Siedlungsfläche und 13,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert, bezogen auf die gesamte Gemeindefläche, zwischen 316 (HQ10), 527 (HQ100) und 788 (HQextrem). Die Alarm- und Einsatzplanung ist schriftlich fixiert. Die Feuerwehr verfügt über geeignetes Material für den Hochwassereinsatz (Sandsäcke).

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen außerhalb des Wirkungsbereiches auf die Gründau:

In Gettenbach wurde im Nebenschluss der Gründau (Gettenbach) ein HRB mit einem Volumen von 4.000 m³ errichtet.

In Hain-Gründau wurde der Klammborngraben ausgebaut / verlegt (Länge ca. 650m, Tiefe 2,5m), um bei Starkregenereignissen die Ortslage zu entlasten.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
10.10.2012	Herr König Herr Döring	Ortstermin Gründau	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Herr Merz	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gründau Bauverwaltung Am Bürgerzentrum 1 63584 / Gründau	Herr Achim König	06051 820364	achim.koenig@gruendau.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
11_311_11	311	Niedergründau HRB 10	Vorzug	in Planung	++	++	vgl. SUP	++	++
11_311_8	311	Hain-Gründau HRB 6	Vorzug	in Planung	++	++	vgl. SUP	++	++
11_311_9	311	Breitenborn HRB 7.2	Vorzug	in Planung	++	++	vgl. SUP	++	++
11_321_7	321	Hochwasserschutzmauer Niedergründau	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
11_351_1	351	Objektschutz Hain-Gründau, Schmiedegasse	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
11_351_2	351	Objektschutz Breitenborn, Forsthausstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
11_351_3	351	Objektschutz Hain-Gründau, Im Lanzengarten	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
11_351_4	351	Objektschutz Mittel-Gründau, Hain-Gründauerstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
11_351_5	351	Objektschutz Mittel-Gründau, Mühlwiesenweg	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
11_351_6	351	Objektschutz Niedergründau, Mittel-Gründauer Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
11_311_11	Niedergründau HRB 10	HRB-Standort zwischen Niedergründau und Mittel-Gründau. Das Becken dient vornehmlich der Reduzierung der Hochwasserabflussscheitel in der Gründau zum Schutz der Ortslage von Niedergründau sowie der Stadt Langenselbold. Das Becken befindet sich zurzeit in der Genehmigungsplanung Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	Gemeinde Gründau/Lotz AG	<input type="checkbox"/>
311	von km: 11,8 bis km: 11,8			
11_311_8	Hain-Gründau HRB 6	HRB-Standort zwischen Hain-Gründau und Breitenborn. Das Becken dient vornehmlich der Reduzierung der Hochwasserscheitel in der Gründau zum Schutz der nahen Unterlieger (Hain-Gründau, Mittel-Gründau). Das Becken befindet sich zurzeit in der Genehmigungsplanung. Kenndaten: Speichervolumen 49.000 m ³ Dammhöhe ca. 3,0 m Klassifizierung nach DIN19700: Sehr kleines Becken	Lotz AG	<input type="checkbox"/>
311	von km: 18,2 bis km: 18,2			
11_311_9	Breitenborn HRB 7.2	HRB-Standort oberhalb von Breitenborn. Das Becken dient vornehmlich der Reduzierung der Hochwasserscheitel im Litterbach und der Gründau zum Schutz der nahen Unterlieger (Breitenborn, Hain-Gründau). Derzeit sind noch verschiedene Standortvarianten in der Diskussion. Kenndaten: Speichervolumen 33.500 m ³ Dammhöhe ca. 3,5 m Klassifizierung nach DIN19700: Sehr kleines Becken	Gemeinde Gründau/Lotz AG	<input type="checkbox"/>
311	von km: 22,3 bis km: 22,3			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

11_321_7	Hochwasserschutzmauer Niedergründau	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer oberhalb und unterhalb des Straßendurchlasses an der L3333. Ergänzend soll geprüft werden, ob Einzelobjektschutzmaßnahmen eine Alternative zur Hochwasserschutzmauer darstellen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 10,38 bis km: 10,57			
11_351_1	Objektschutz Hain-Gründau, Schmiedegasse	Objektschutzmaßnahmen zum Schutz des Gewerbegebiets an der Schmiedegasse. Im Hochwasserfall (HQ100) sind 8 Gebäude von Überschwemmungen betroffen. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 15,62 bis km: 15,83	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung (östlich und westlich der Schmiedegasse) eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
11_351_2	Objektschutz Breitenborn, Forsthausstraße	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude an der Forsthausstraße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 19,74 bis km: 19,84			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

11_351_3	Objektschutz Hain-Gründau, Im Lanzengarten	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude an der Straße Im Lanzengarten. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken, oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 15,81 bis km: 15,41			
11_351_4	Objektschutz Mittel-Gründau, Hain-Gründauerstraße	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäuden östlich der L3271 (Hain-Gründauerstraße). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 13,34 bis km: 13,44	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
11_351_5	Objektschutz Mittel-Gründau, Mühlwiesenweg	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäuden am Mühlwiesenweg. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 12,56 bis km: 12,9	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

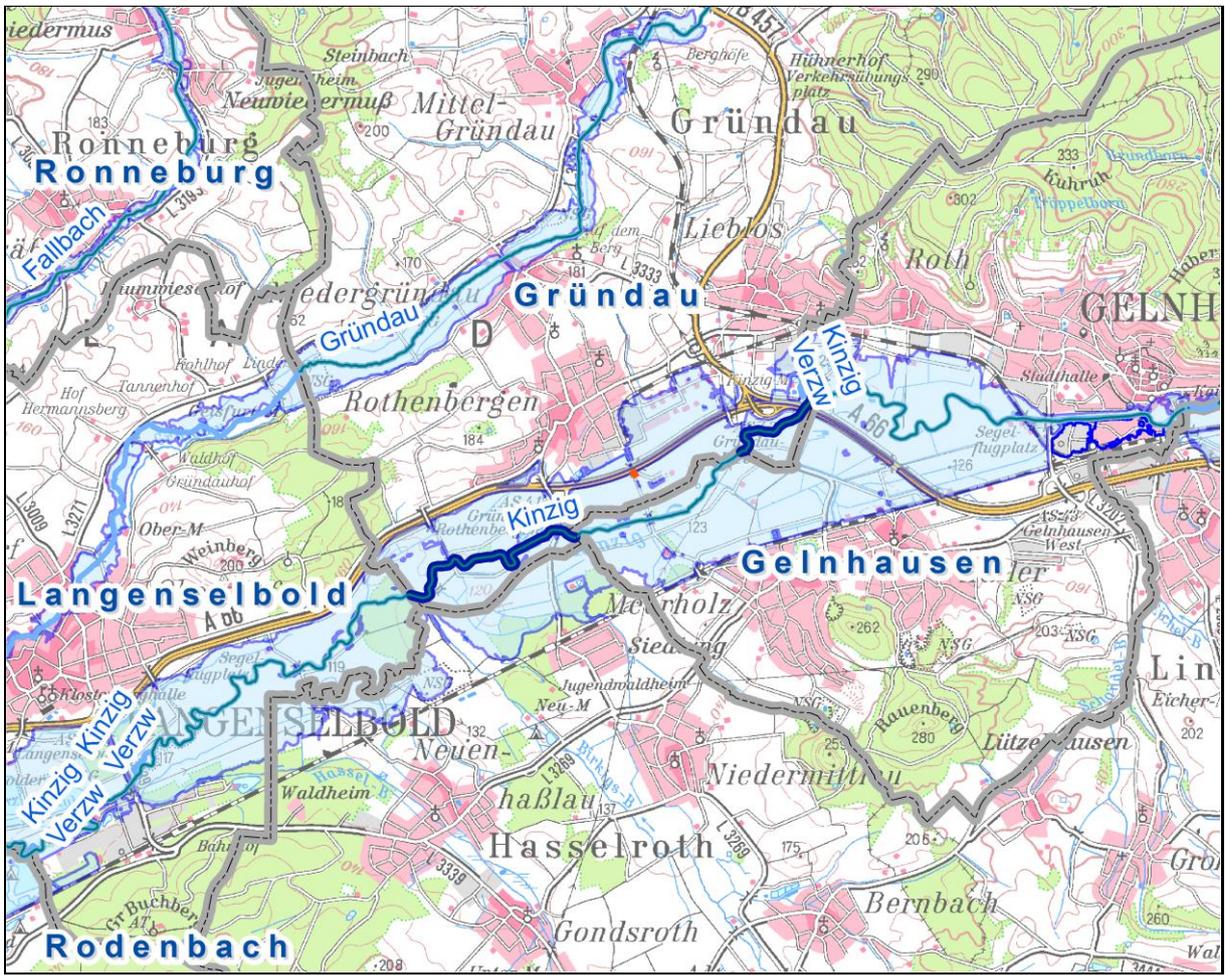
Kommune: Gründau

Gewässer: Gründau

von [km]: 7,922 bis [km]: 21,98

Länge [km]: 14,06

11_351_6	Objektschutz Niedergründau, Mittel-Gründauer Straße	Objektschutzmaßnahmen an einem Gebäude an der Mittel-Gründauer Straße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 10,41 bis km: 10,47			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Gründau ist bei Hochwasserereignissen von der Kinzig betroffen. Durch ein HQ100 werden 15,4 ha Siedlungsfläche und 13,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert, bezogen auf die gesamte Gemeindefläche, zwischen 316 (HQ10), 527 (HQ100) und 788 (HQextrem). Die Alarm- und Einsatzplanung ist schriftlich fixiert. Die Feuerwehr verfügt über geeignetes Material für den Hochwassereinsatz (Sandsäcke).

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen außerhalb des Wirkungsbereiches auf die Kinzig:

Die Gemeinde Gründau plant Maßnahmen zum Hochwasserrückhalt.

In Gettenbach wurde im Nebenschluss der Gründau (Gettenbach) ein HRB mit einem Volumen von 4.000 m³ errichtet.

In Hain-Gründau wurde der Klammborngraben ausgebaut / verlegt (Länge ca. 650m, Tiefe 2,5m), um bei Starkregenereignissen die Ortslage zu entlasten.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
10.10.2012	Herr König Herr Döring	Ortstermin Gründau	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gründau Bauverwaltung Am Bürgerzentrum 1 63584 / Gründau	Herr Achim König	06051 820364	achim.koenig@gruendau.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
12_323_1	323	Mobile Hochwasserschutzsysteme Rothenbergen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

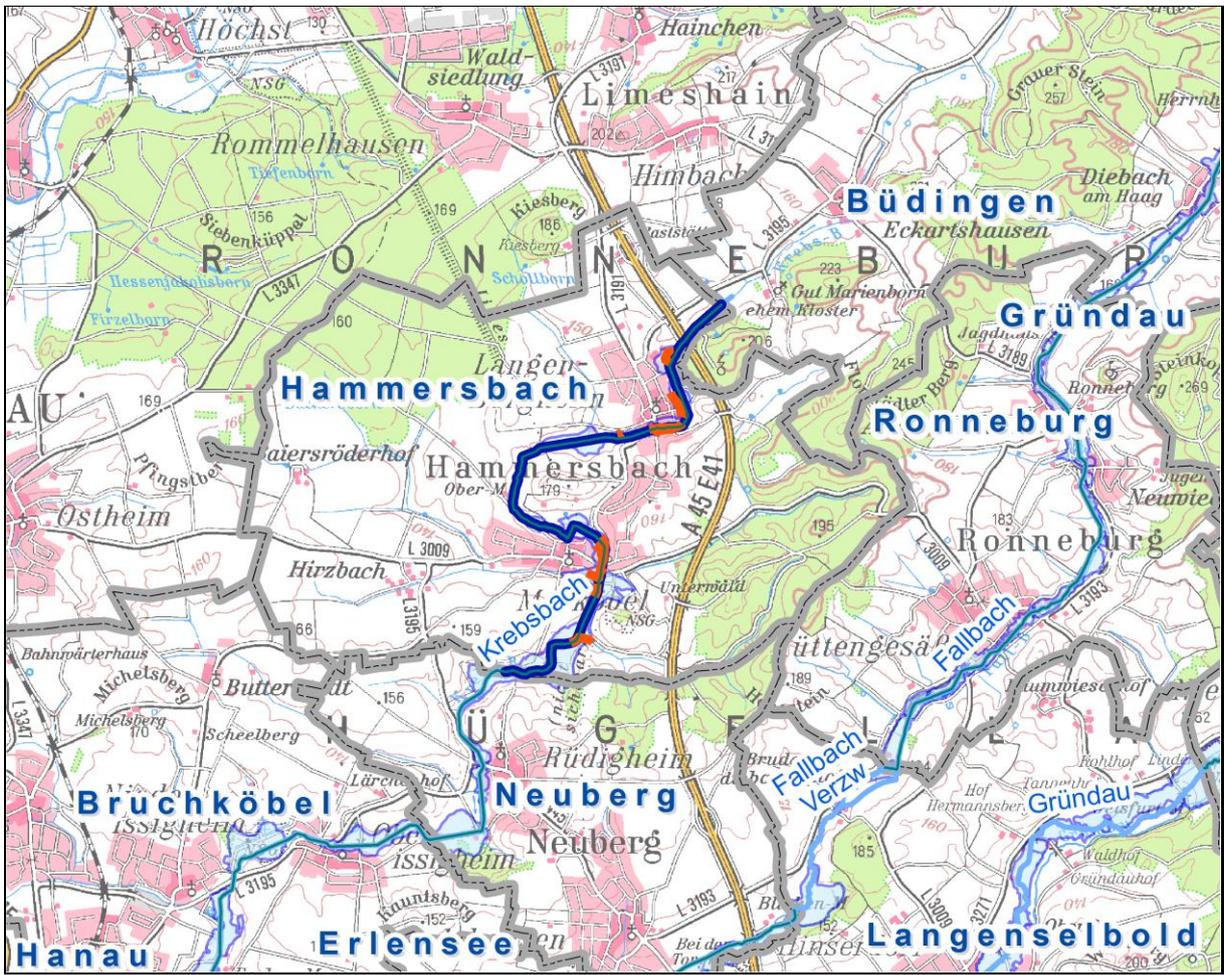
Kommune: Gründau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 23,76 bis [km]: 29,33

Länge [km]: 5,57

detaillierte Beschreibungen zu den weitergenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
12_323_1	Mobile Hochwasserschutzsysteme Rothenbergen	Vorhalten und im akuten Hochwasserfall Aufbau von mobilen HW-Schutzbauwerke, Entwicklung eines Einsatzplans, Durchführung regelmäßiger Übungen mit den Einsatzkräften. Ergänzend soll geprüft werden, ob einzelnen Objektschutzmaßnahmen im Industriegebiet nördlich der A66 eine Alternative zum mobilen HWS-System darstellt.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
323	von km: 26,71 bis km: 26,8			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hammersbach

Gewässer Krebsbach

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Hammersbach ist bei Hochwasserereignissen vom Krebsbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 10,0 ha Siedlungsfläche und 4,1 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 85 (HQ10), 334 (HQ100) und 488 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf Internetdienste des HLUG gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen außerhalb des Wirkungsbereiches auf den Krebsbach:

Die Gemeinde Hammersbach hat Flutmulden zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts und ein ungesteuertes HRB angelegt und plant weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz (Gewässerbettaufweitung im Zusammenhang mit Renaturierungen). Aufgrund von starkem Bodenabtrag aus landwirtschaftlichen Flächen bei Starkregen werden Nutzungsänderungen zusammen mit dem Amt für Landwirtschaft ausgesprochen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
17.10.2012	Herr Spachovsky	Ortstermin Hammersbach	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
17.10.2012	Herr Spachovsky	Dokumentenübergabe	Probleme treten auch bei Starkregenereignissen auf, dabei kommt es zu Bodenabtrag, der östlich von Marköbel in die Bebauung "fließt". Für ein Unwetterereignis von 2008	13-UnwetterschädenGemeindeHammersbach2008.
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Hammersbach Bauamt Köbler Weg 44 63546 / Hammersbach	Herr Thomas Spachovsky	06185 180012	t.spachovsky@hammersbach.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
13_321_4	321	Hochwasserschutzmauer Marköbel	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	+	+
13_332_2	332	Gewässerausbau Langen-Bergheim	Vorzug	Vorschlag	+	(+)	vgl. SUP	o	(+)
13_351_1	351	Objektschutz Langen-Bergheim	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
13_351_3	351	Objektschutz Marköbel, südl. Gemeindegrenze	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
13_351_5	351	Objektschutz Marköbel, Langenbergheimer Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
13_352_8	352	Objektschutz Gruppenkläranlage Marköbel	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
13_451_6	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
13_321_4	Hochwasserschutzmauer Marköbel	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer westlich bzw. südlich der L3195 (Hainstraße und In den Graben bzw. An der Schafwiese). Weitere Aufklärung und Beratung hinsichtlich einer Optimierung der Lage sowie der Länge der Hochwasserschutzmauer sind erforderlich.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 14,29 bis km: 14,69	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine großzügige Gewässeraufweitung oberhalb des Straßendurchlasses an der Hainstraße eine Alternative zur Hochwasserschutzmauer darstellt.		
13_332_2	Gewässerausbau Langen-Bergheim	Gewässerausbau: Vergrößerung des Straßendurchlasses (an der L3195) zur Erhöhung der Abflusskapazität an dieser Engstelle in Kombination mit einer Gewässeraufweitung oberhalb des Straßendurchlasses. Je nach Umfang des Gewässerausbaus sind ggf. zusätzliche Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude nördlich des Altwiedermuserweges notwendig. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Gewässerausbaus an der Engstelle werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
332	von km: 17,7 bis km: 17,97			
13_351_1	Objektschutz Langen-Bergheim	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude im Gewerbegebiet an der Wiesenstraße sowie an diversen Stellen entlang der Straßen Am Katzengraben, Altwiedermuserweg und der Hanauer Straße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 17,28 bis km: 18,76	Ergänzend soll geprüft werden, ob an einigen Stellen eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

13_351_3	Objektschutz Marköbel, südl. Gemeindegrenze	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude direkt unterhalb der Einmündung des Hammersbaches und des Eschbaches in den Krebsbach. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 14,1 bis km: 14,24	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
13_351_5	Objektschutz Marköbel, Langenbergheimer Straße	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude entlang der Langenbergheimer Straße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 14,35 bis km: 14,7	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
13_352_8	Objektschutz Gruppenkläranlage Marköbel	Die Gruppenkläranlage Marköbel wird bei HQ10 von Hochwasser betroffen. Inwieweit von der im überfluteten Bereich gelegenen Anlagen eine Gefährdung ausgeht, kann nicht abschließend beurteilt werden. Es wird daher eine weitergehende Untersuchungen sowie die Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
352	von km: 13,5 bis km: 13,6	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

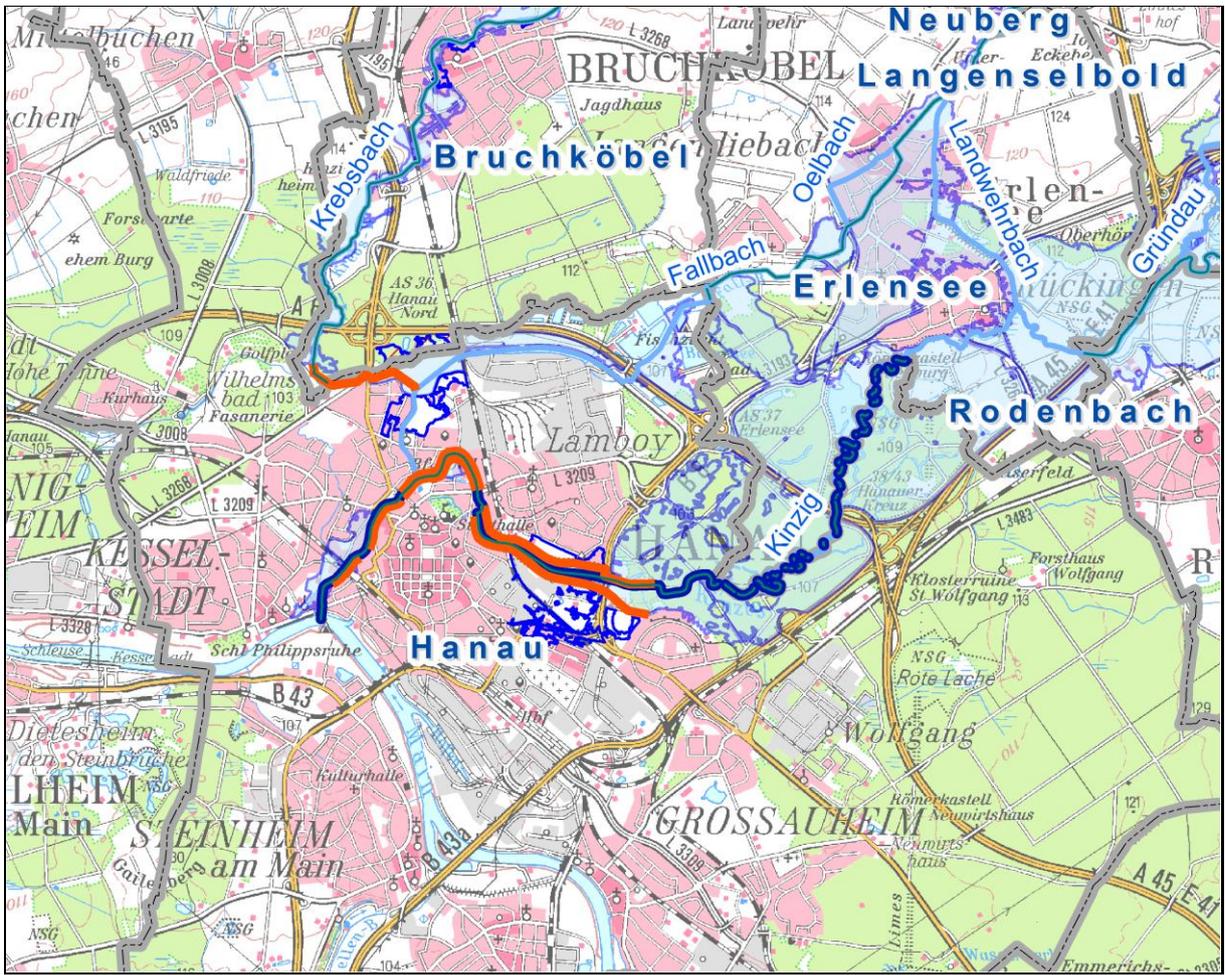
Kommune: Hammersbach

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 12,7 bis [km]: 19,4

Länge [km]: 6,7

13_451_6	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<p>Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDÖ) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt.</p> <p>Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden.</p>	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 12,70 bis km: 19,40	<p>Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.</p>		



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hanau

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Hanau ist bei Hochwasserereignissen von der Kinzig betroffen. Durch ein HQ100 werden 7,7 ha Siedlungsfläche und 0,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert, bezogen auf Hochwasserereignisse der Kinzig, zwischen 470 (HQ10), 528 (HQ100) und 4.143 (HQextrem). Die Stadt Hanau liegt an der Mündung der Kinzig in den Main und ist sowohl von Hochwasserereignissen des Mains als auch der Kinzig betroffen. Die jeweils aus einem Hochwasserereignis des Mains sowie einem Hochwasserereignis der Kinzig resultierenden Überflutungsflächen werden in dem auf der HLUG-Homepage bereitgestellten Kartenviewer überlagert. Im Hochwasserrisikomanagementplan Main erfolgt eine gesonderte Betrachtung der Hochwassersituation bezogen auf den Main. Die Informationsvorsorge wird auf die Informationen des Internetdienstes des HLUG gestützt. Für die Alarm- und Einsatzplanung liegen detaillierte Einsatzpläne und eine Hochwasserdienstordnung vor. Hochwasserschutzübungen werden im 2-Jahres Rhythmus durchgeführt. Ein Mitarbeiter der Stadt ist als Hochwasserschutzberater zertifiziert. Im Hochwasserfall wird ein Beratungstelefon 24 Stunden besetzt. Bauhof und Feuerwehr verfügen über umfangreiches Material für den Katastropheneinsatz (Mobile Pumpen, Sandsackfüllmaschine, Quick Damm).

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

Kinzig

- HWS Hanau Süd, links, Industriegebiet (Deich, Länge ca. 2120 m)
- HWS Hanau Mitte, rechts, Antoniterstraße (Deich, Länge ca. 1220 m)
- HWS Hanau Süd, rechts (Deich, Länge ca. 2070 m)
- HWS Hanau Mitte, links, Bereich Corniceliusstraße-Geibelstraße (Deich, Länge ca. 1090 m)
- HWS Hanau Mitte, links, Bereich Katharina-Belgica-Straße (Deich, Länge ca. 630 m)
- HWS Hanau Mainmündung, links, Am Steintor (Deich, Länge ca. 390 m)
- Deich Hanau Nord, rechts, nördlich Maintaler Straße (Deich, Länge ca. 510 m)

Fallbach

- Deich Hanau Nord, links, Fallbach (Deich, Länge ca. 1480 m)
- Deich Hanau Nord im Bereich Gronauer Straße-Marköbler Straße, Krebsbachmündung (Deich, Länge ca. 1020 m)
- HWS Lamboy, links (Deich, Länge ca. 1680 m)

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
05.10.2012	Herr Tonke	Ortstermin Hanau	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Herr Tonke	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
12.03.2013	Herr Tonke	Dokumentenübergabe	Hochwasserdienstordnung Hanau	14-07-01-22_Hochwasserdienstordnung (signiert).pdf
29.07.2015	Herr Lenz	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Stellungnahme	14-2015_07_29_Stellungnahme_Stadt_Hanau.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Hanau Hanau Verkehr u. Entsorgung, Eigenbetr. der Stadt Hanau, Abt. Abwasserbeseitigung Postfach 1852 63408 / Hanau	Herr Dietmar Tonke	06181 295371	Dietmar.Tonke@hanau.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
14_112_3	112	Ausweisung Überschwemmungsgebiet unterer Krebsbach	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
14_322_1	322	Überprüfung der Kinzigdeiche Hanau	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
14_322_2	322	Prüfung einer Erhöhung der Deiche bis zum Schutzziel HQextrem im Bereich der Heraeus GmbH	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
14_412_5	412	Risikoanalyse Heraeus GmbH	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
14_112_3	Ausweisung Überschwemmungsgebiet unterer Krebsbach	Im untersten Abschnitt des Krebsbach unterhalb des Abzweigs des Salisbachs ist auf einer Strecke von ca. 1.200 m bislang kein Überschwemmungsgebiet festgesetzt. Zum Teil sind in diesem Abschnitt bereits Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt worden, zum Teil werden solche Maßnahmen noch realisiert. Nach Abschluss der Baumaßnahmen sollte das Gewässer samt Vorland neu vermessen und das Überschwemmungsgebiet neu ermittelt werden.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
112	von km: 0 bis km: 1,26			
14_322_1	Überprüfung der Kinzigdeiche Hanau	Die Standsicherheit der Kinzig-Deiche in Hanau wurden nach Angaben der Stadt überprüft. Weitere Untersuchungen (z.B. Freibordanalyse) sollten nach Vorliegen der Ergebnisse aus dem HWRMP Main durchgeführt werden, um den Rückstau einfluss des Mains zu berücksichtigen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
322	von km: 0,35 bis km: 5			
14_322_2	Prüfung einer Erhöhung der Deiche bis zum Schutzziel HQextrem im Bereich der Heraeus GmbH	Die Heraeus GmbH ist ein weltweit tätiges Edelmetall- und Technologieunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Geschäftsfelder erstrecken sich über die Bereiche Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte sowie Dental und Pharma, Quarzglas und Speziallichtquellen. Aufgrund der hohen Vermögenswerte und des damit verbundenen hohen Schadenspotenzials wird eine Überprüfung der Möglichkeit zum Ausbau des Hochwasserschutzes bis zum Schutzziel HQextrem empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
322	von km: 3 bis km: 5			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

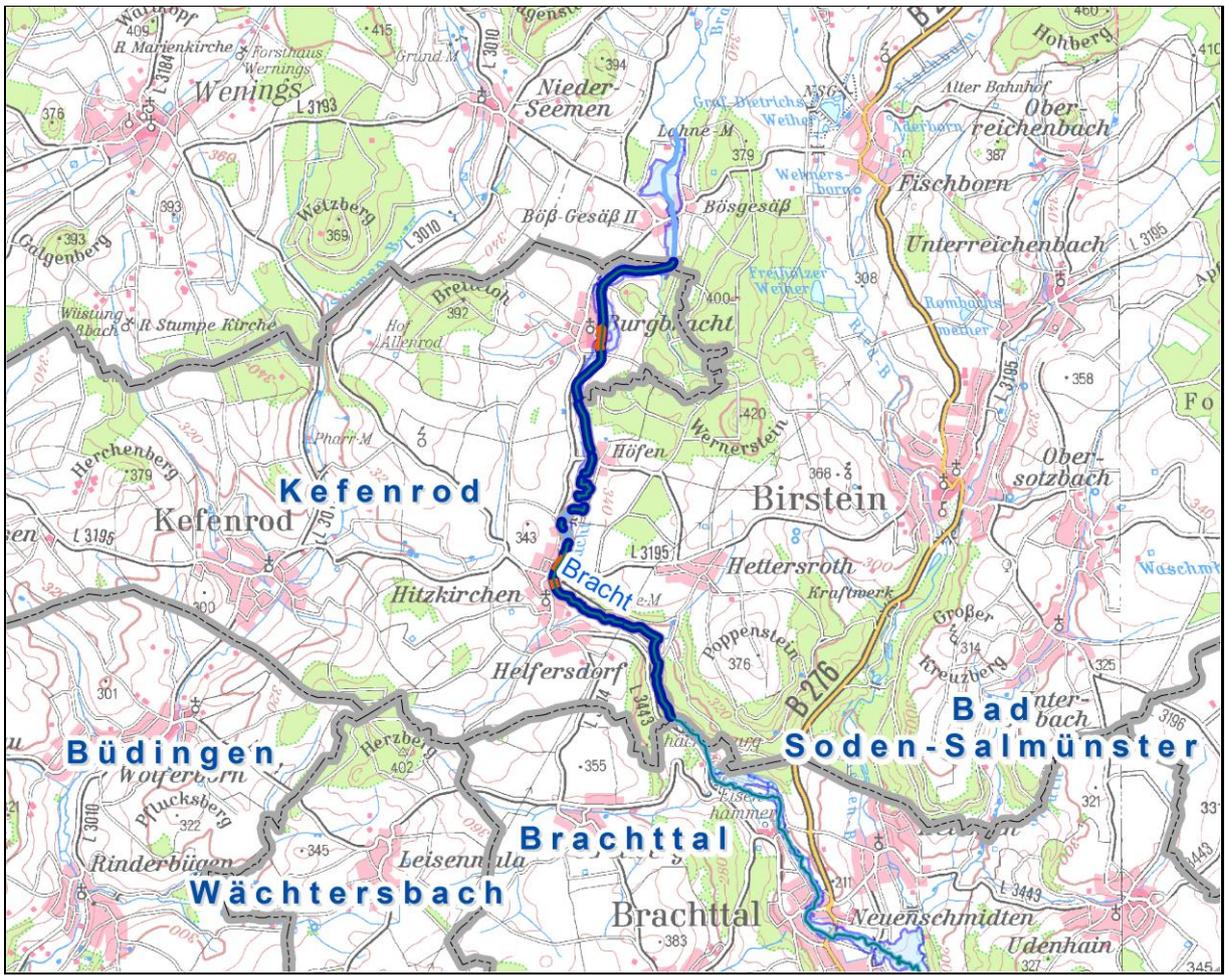
Kommune: Hanau

Gewässer: Kinzig

von [km]: 0 bis [km]: 11

Länge [km]: 11

14_412_5	Risikoanalyse Heraeus GmbH	Die Betriebsstätten der Heraeus GmbH in Hanau liegen mit registrierten IVU-Anlagen geschützt durch Deiche im potenziellen Überschwemmungsgebiet des HQ100. Die Deiche werden bei HQextrem überströmt. Es wird empfohlen, dass im Rahmen einer lokalen Risikoanalyse die tatsächliche Betroffenheit unter Berücksichtigung der Topographie, der Hochwassereexposition und der baulichen Situation ermittelt wird und – sofern erforderlich – Maßnahmen zur Minderung der Umweltgefahr und der hochwasserbedingten Schäden konzipiert und umgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>
412	von km: 3,0 bis km: 5,0		



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Kefenrod

Gewässer Bracht

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Kefenrod ist bei Hochwasserereignissen im Ortsteil Hitzkirchen und Burgbracht von der Bracht betroffen. Neben Hitzkirchen sind auch Maßnahmen in Burgbracht vorgesehen. Durch ein HQ100 werden 2,2 ha Siedlungsfläche und 0,5 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 32 (HQ10), 47 (HQ100) und 59 (HQextrem).

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
			Die Gemeinde Kefenrod wurde auf Grund keiner Betroffenheit (Randlage) vorerst nicht im Rahmen eines Vor-Ort-Termines bzw. einer Befragung beteiligt.	
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschritt	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Kefenrod Gemeindeverwaltung Hitzkirchener Straße 19 63699 / Kefenrod			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
15_351_1	351	Objektschutz Hitzkirchen, Oberdorfstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
15_351_2	351	Objektschutz Burgbracht	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

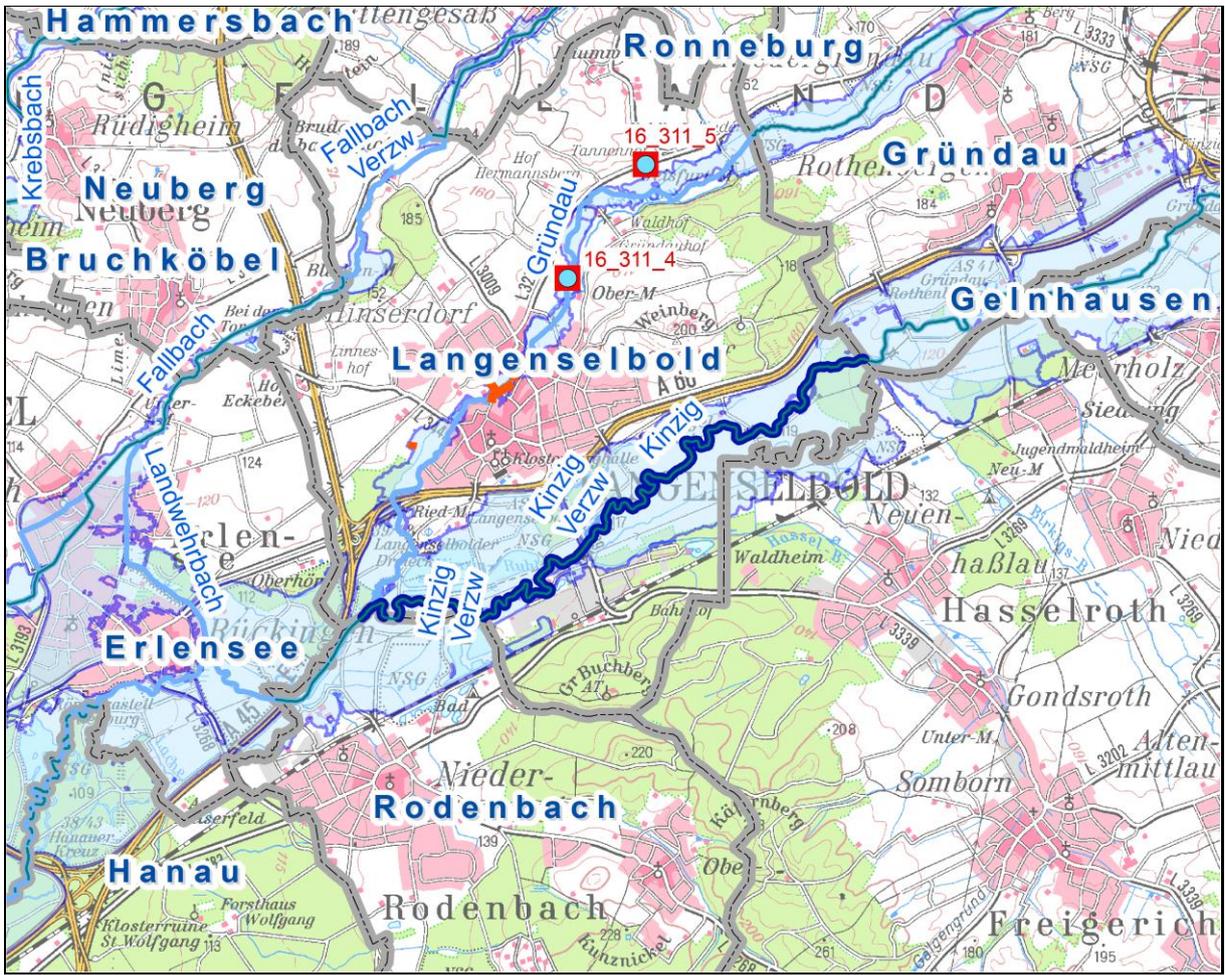
Kommune: Kefenrod

Gewässer: Bracht

von [km]: 12,24 bis [km]: 18,68

Länge [km]: 6,44

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
15_351_1	Objektschutz Hitzkirchen, Oberdorfstraße	Bau von Objektschutzmaßnahmen zum Schutz einzelner Gebäude entlang der Bracht östlich der K209 (Oberdorfstraße) sowie südlich der L3195 (an der Biersteiner Straße). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 14,26 bis km: 14,65			
15_351_2	Objektschutz Burgbracht	Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäuden um die Burggasse. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile können Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten schützen. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 17,25 bis km: 17,49	Ergänzend soll geprüft werden, ob nördlich der Burggasse eine Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Langenselbold

Gewässer Gründau

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Langenselbold ist bei Hochwasserereignissen von der Gründau betroffen. Durch ein HQ100 werden 8,2 ha Siedlungsfläche und 3,5 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 247 (HQ10), 399 (HQ100) und 1.016 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird neben der Abfrage der Internetdienste des HLUG auf Faxmeldungen der Pegel sowie örtlichen Beobachtungen gestützt. Im Hochwasserfall wird in der Zentrale der Feuerwehr ein Bürgertelefon eingerichtet. Die Feuerwehr verfügt über umfangreiches Material für den Hochwassereinsatz (Sandsäcke, Pumpen, HWS-Pumpen). Im Gefahrenabwehrplan vom 01.02.2006 sind die wesentlichen Informationen zum Meldewesen und zur Gefahrenabwehr enthalten. Der Gefahrenabwehrplan sollte regelmäßig geprüft (Aktualität der Internetadressen, Telefonnummern und besonderer Objekte), aktualisiert und verteilt werden. Die Stadt Langenselbold plant Maßnahmen zum innerörtlichen Hochwasserschutz und zum Hochwasserrückhalt.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

In der Bauleitplanung werden Auflage zum Hochwasserschutz (z.B. Flutbare Keller bei Neubauten am Festplatz) ausgesprochen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
23.10.2012	Herr Planiczky Herr Moon	Dokumentenübergabe	Gefahrenabwehrplan Hochwasser der Stadt Langenselbold	16- Gefahrenabwehrplan_HW_Langenselbold.pdf
23.10.2012	Herr Planiczky Herr Moon	Ortstermin Langenselbold	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Langenselbold Bauen - Liegenschaften - Controlling Schlosspark 2 63505 / Langenselbold	Herr Axel Planiczky	06184 80243	A.Planiczky@langenselbold.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
16_311_4	311	Langenselbold HRB 2	Vorzug	in Planung	(++)	(++)	vgl. SUP	++	(++)
16_311_5	311	Langenselbold HRB 3	Vorzug	in Planung	(++)	(++)	vgl. SUP	++	(++)
16_321_1	321	Deich Langenselbold	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	+	+
16_351_4	351	Objektschutz Langenselbold, An der alten Straße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
16_351_5	351	Verwallung Langenselbold	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
16_311_4	Langenselbold HRB 2	HRB-Standort oberhalb von Langenselbold (oberhalb der Obermühle). Das Becken dient vornehmlich der Reduzierung von Hochwasserabflussscheiteln in der Gründau zum Schutz von Langenselbold. Die Genehmigungsplanung wurde zur Planfeststellung eingereicht. Das geplante Becken weist folgende Kennwerte auf: Speichervolumen 240.000 m ³ Dammhöhe ca. 2,7 m Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	Stadt Langenselbold/Lot	<input type="checkbox"/>
311	von km: 4,9 bis km: 4,9			
16_311_5	Langenselbold HRB 3	HRB-Standort oberhalb von Langenselbold (unterhalb der Geisfurthmühle). Das Becken dient vornehmlich der Reduzierung von Hochwasserabflussscheiteln in der Gründau zum Schutz von Langenselbold. Die Genehmigungsplanung wurde zur Planfeststellung eingereicht. Das geplante Becken weist folgende Kennwerte auf: Speichervolumen 113.000 m ³ Dammhöhe ca. 1,5 m Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	Stadt Langenselbold/Lot	<input type="checkbox"/>
311	von km: 6,6 bis km: 6,6			
16_321_1	Deich Langenselbold	Deich und/oder Hochwasserschutzmauer im Bereich zwischen der L3271 (Hinserdorfstraße/Markplatz) und dem Brühlweg sowie östlich der L3271 (im Bereich der Mühlgasse). Weitere Aufklärung und Beratung hinsichtlich einer Optimierung der Lage sowie der Länge der Deiche bzw. Mauern sind erforderlich.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 3,22 bis km: 3,83			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

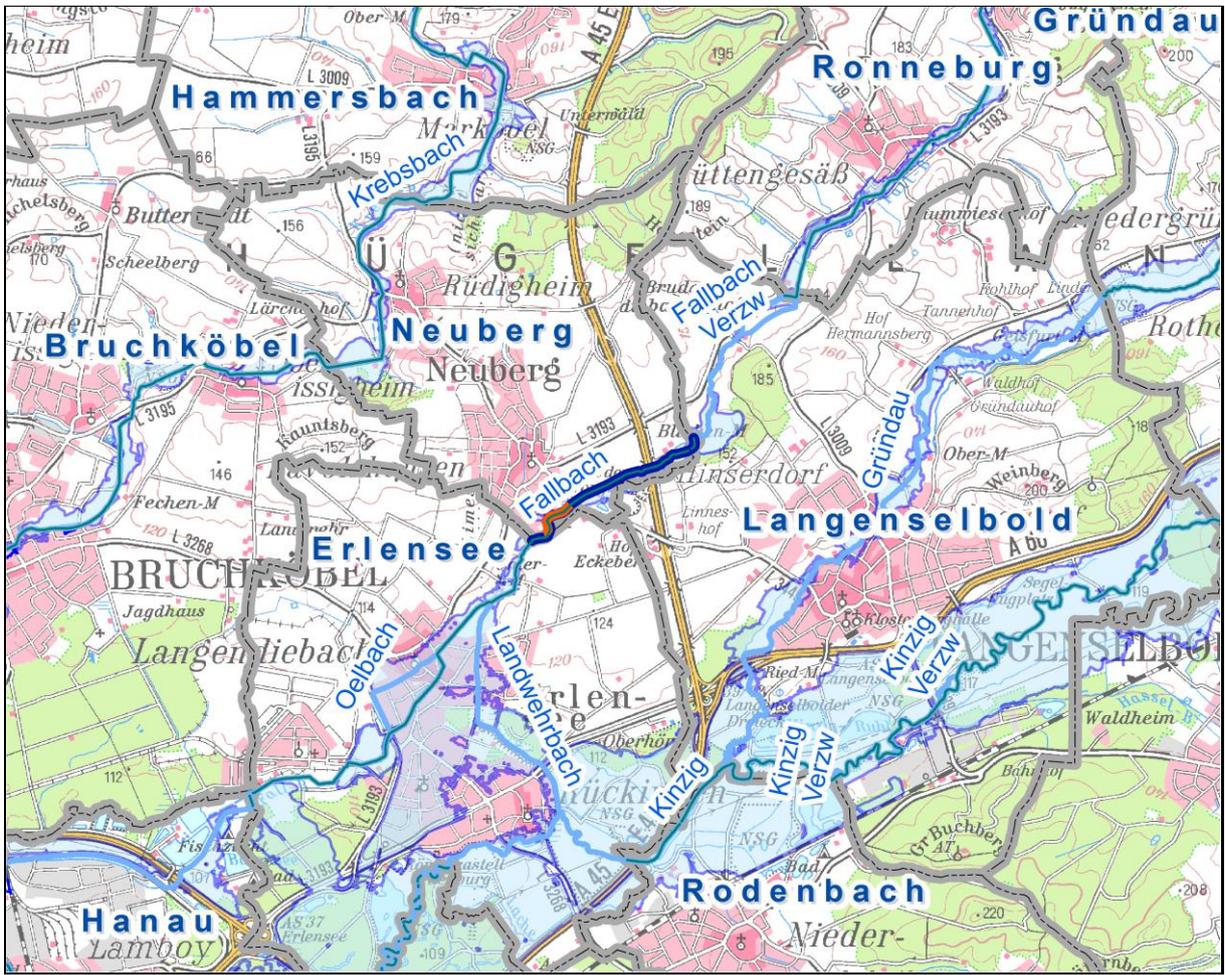
Kommune: Langenselbold

Gewässer: Gründau

von [km]: 0 bis [km]: 7,92

Länge [km]: 7,92

16_351_4	Objektschutz Langenselbold, An der alten Straße	Objektschutzmaßnahmen für die landwirtschaftlichen Gebäude südlich der Ravolzhäuserstraße (An der Alten Straße). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 2,15 bis km: 2,21	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
16_351_5	Verwallung Langenselbold	Geländeanhebung oder geringe Verwallung östlich der Straße (Brühlweg) zur Verhinderung einer Überströmung der Straße sowie der westlich davon liegenden einzelnen Gebäude. Alternativ Objektschutzmaßnahmen für die betroffenen Objekte.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 3,34 bis km: 3,36			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer Fallbach

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Neuberg ist bei Hochwasserereignissen vom Fallbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 0,9 ha Siedlungsfläche und 1,7 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert, bezogen auf die gesamte Gemeindefläche, zwischen 18 (HQ10), 34 (HQ100) und 59 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf Internetdienste des HLUJ gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke und Pumpen vorhanden, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen außerhalb des Wirkungsbereiches auf den Fallbach:

Die Gemeinde Neuberg hat in den vergangenen Jahren Renaturierungsmaßnahmen am Fallbach umgesetzt. Positive Effekte auf den Hochwasserschutz resultieren aus der Erhöhung des Retentionsvermögens und der Verzögerung des Abflusses durch Gewässeraufweitung. Aufgrund von starkem Bodenabtrag aus landwirtschaftlichen Flächen bei Starkregen werden für einige Flächen Anbauverbote für Mais ausgesprochen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
17.10.2012	Herr Heck Frau Thoma	Ortstermin Neuberg	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Neuberg Sachgebiet Bauen, Straßen und Umwelt In den Gräben 15 63543 / Neuberg	Frau Cornelia Gottlieb	06183 80128	c.gottlieb@neuberg.eu

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
17_321_1	321	Damm/Hochwasserschutzmauer Ravolzhausen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	o
17_334_2	334	Gewässerausbau Ravolzhausen	Alternative	Vorschlag	+	(+)	vgl. SUP	+	o
17_451_3	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

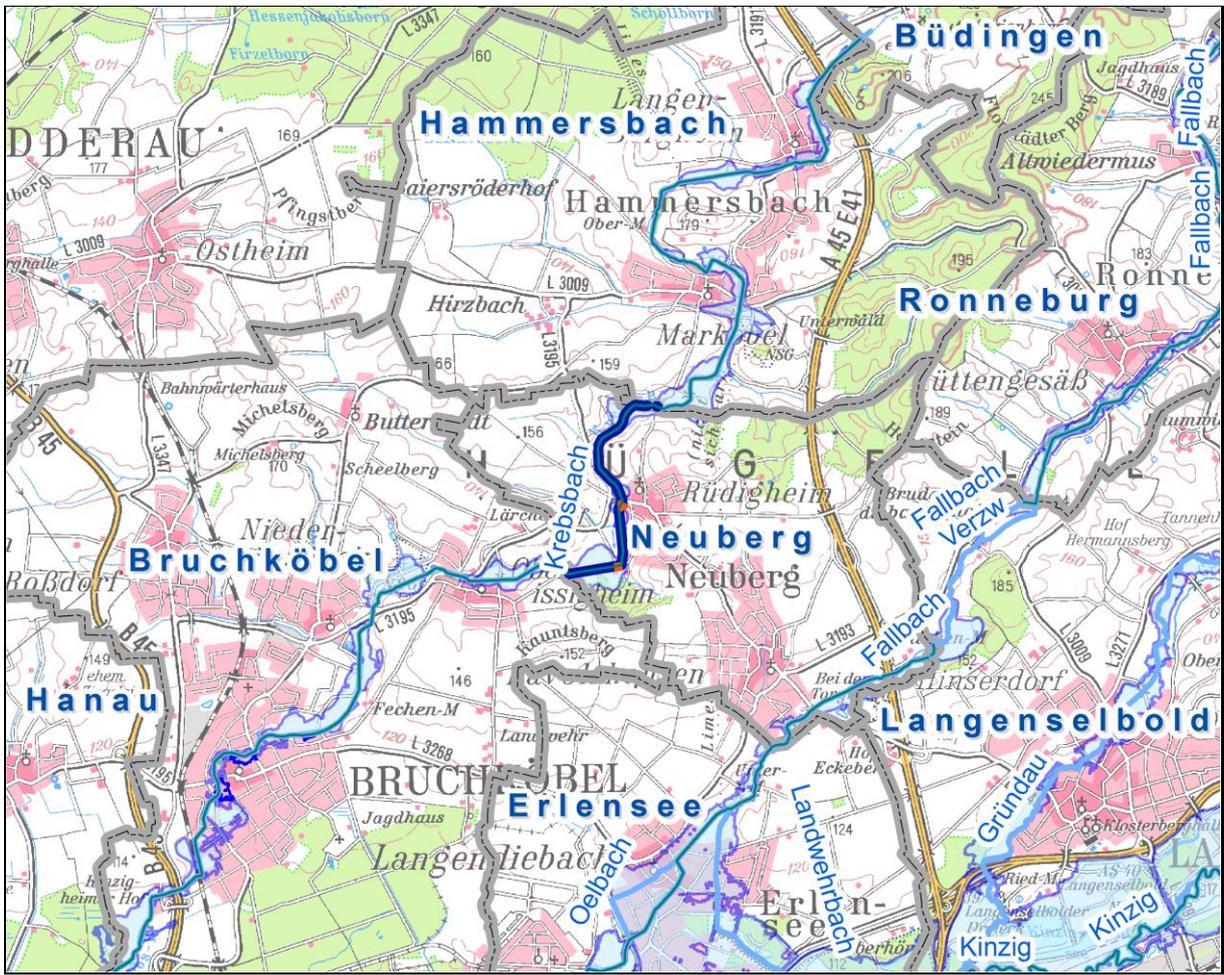
Kommune: Neuberg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 9,01 bis [km]: 11,07

Länge [km]: 2,06

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
17_321_1	Damm/Hochwasserschutzmauer Ravolzhausen	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer zum Schutz der Gewerbefläche "Bei den Tongruben" in Ravolzhausen. Alternativ können einzelne Objektschutzmaßnahmen (mobile Hochwasserschutzsysteme oder Dammbalken, robuste Aluminiumprofile, Dichtungen, etc.) geplant werden. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Im Rahmen der weiteren Planung soll abgeklärt werden, welche Schutzmaßnahmen (Damm oder Objektschutz) aus wirtschaftlicher Sicht am sinnvollsten sind.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 9,2 bis km: 9,49			
17_334_2	Gewässerausbau Ravolzhausen	Gewässeraufweitung im Bereich der Gewerbeflächen "Bei den Tongruben" zur Vergrößerung des Abflussquerschnitts bzw. zur Steigerung des Hochwasserabflussvermögens und somit zur Verminderung/Verhinderung einer Überflutung der Gewerbeflächen als Alternativmaßnahme zu Errichtung eines Damms bzw. einer Hochwasserschutzmauer (Maßnahme 17_321_1).	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
334	von km: 9,32 bis km: 9,63			
17_451_3	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 9,01 bis km: 11,07			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer Krebsbach

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Neuberg ist bei Hochwasserereignissen vom Krebsbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 0,9 ha Siedlungsfläche und 1,7 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert, bezogen auf die gesamte Gemeindefläche, zwischen 18 (HQ10), 34 (HQ100) und 59 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf Internetdienste des HLUg gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke und Pumpen vorhanden, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen außerhalb des Wirkungsbereiches auf den Krebsbach:

Die Gemeinde Neuberg hat in den vergangenen Jahren am Krebsbach Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt. Positive Effekte auf den Hochwasserschutz resultieren aus der Erhöhung des Retentionsvermögens und der Verzögerung des Abflusses durch Gewässeraufweitung. Aufgrund von starkem Bodenabtrag aus landwirtschaftlichen Flächen bei Starkregen werden für einige Flächen Anbauverbote für Mais ausgesprochen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
17.10.2012	Herr Heck Frau Thoma	Ortstermin Neuberg	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Neuberg Sachgebiet Bauen, Straßen und Umwelt In den Gräben 15 63543 / Neuberg	Frau Cornelia Gottlieb	06183 80128	c.gottlieb@neuberg.eu

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
18_332_1	332	Gewässerausbau Rüdigheim	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
18_351_2	351	Objektschutz Rüdigheim	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

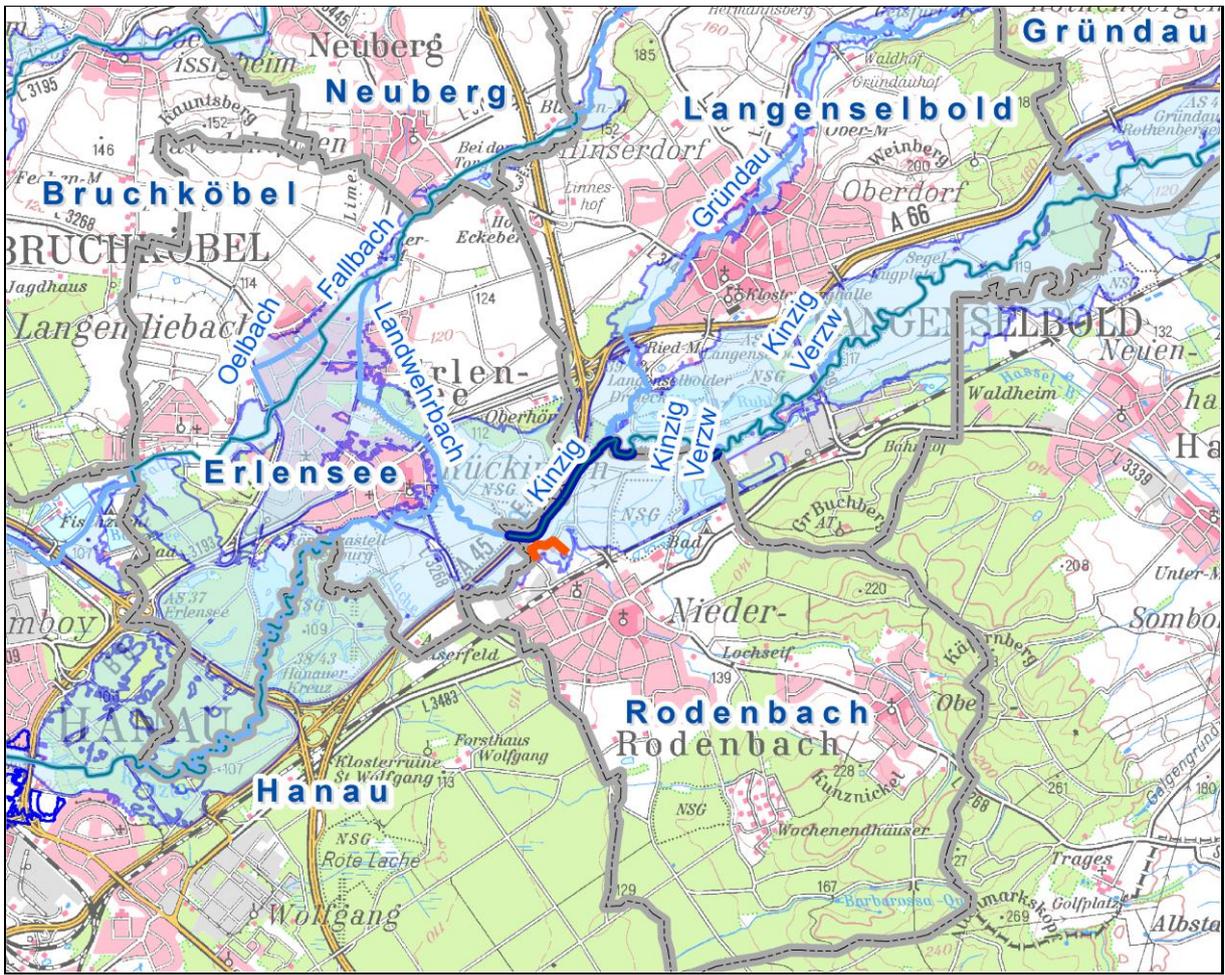
Kommune: Neuberg

Gewässer: Krebsbach

von [km]: 10,24 bis [km]: 12,84

Länge [km]: 2,6

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
18_332_1	Gewässerausbau Rüdigheim	<p>Naturnaher Ausbau des Krebsbachs direkt unterhalb des Straßendurchlasses an der L3445 (Ravolzhäuserstraße) zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung, Naturnahe großzügige Gewässeraufweitung.</p> <p>Ergänzend kann geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen für die dort von den Überschwemmungen betroffenen Gebäuden eine Alternative zum Gewässerausbau darstellen. Die Maßnahme muss mit dem Maßnahmenprogramm WRRL abgestimmt werden. Das Maßnahmenprogramm sieht derzeit in diesem Bereich keine Maßnahmen vor.</p>	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
332	von km: 11,32 bis km: 11,2			
18_351_2	Objektschutz Rüdigheim	<p>Objektschutzmaßnahmen an einzelnen Gebäuden am Ende der Mühlstraße (an der Gemeindegrenze).</p> <p>Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten.</p> <p>Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.</p>	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 10,7 bis km: 10,77			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Rodenbach

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Rodenbach ist bei Hochwasserereignissen im Ortsteil Niederrodenbach von der Kinzig betroffen. Durch ein HQ100 werden 1,3 ha Siedlungsfläche und 0,6 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 48 (HQ10), 65 (HQ100) und 78 (HQextrem).

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
			Die Gemeinde Rodenbach wurde auf Grund keiner Betroffenheit (Randlage) vorerst nicht im Rahmen eines Vor-Ort-Termines bzw. einer Befragung beteiligt.	
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Rodenbach Bauamt Buchbergstraße 2 63517 / Rodenbach	Frau Silke Fees	06184 59938	silke.fees@rodenbach.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
19_351_1	351	Objektschutz Niederrodenbach	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
19_451_3	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

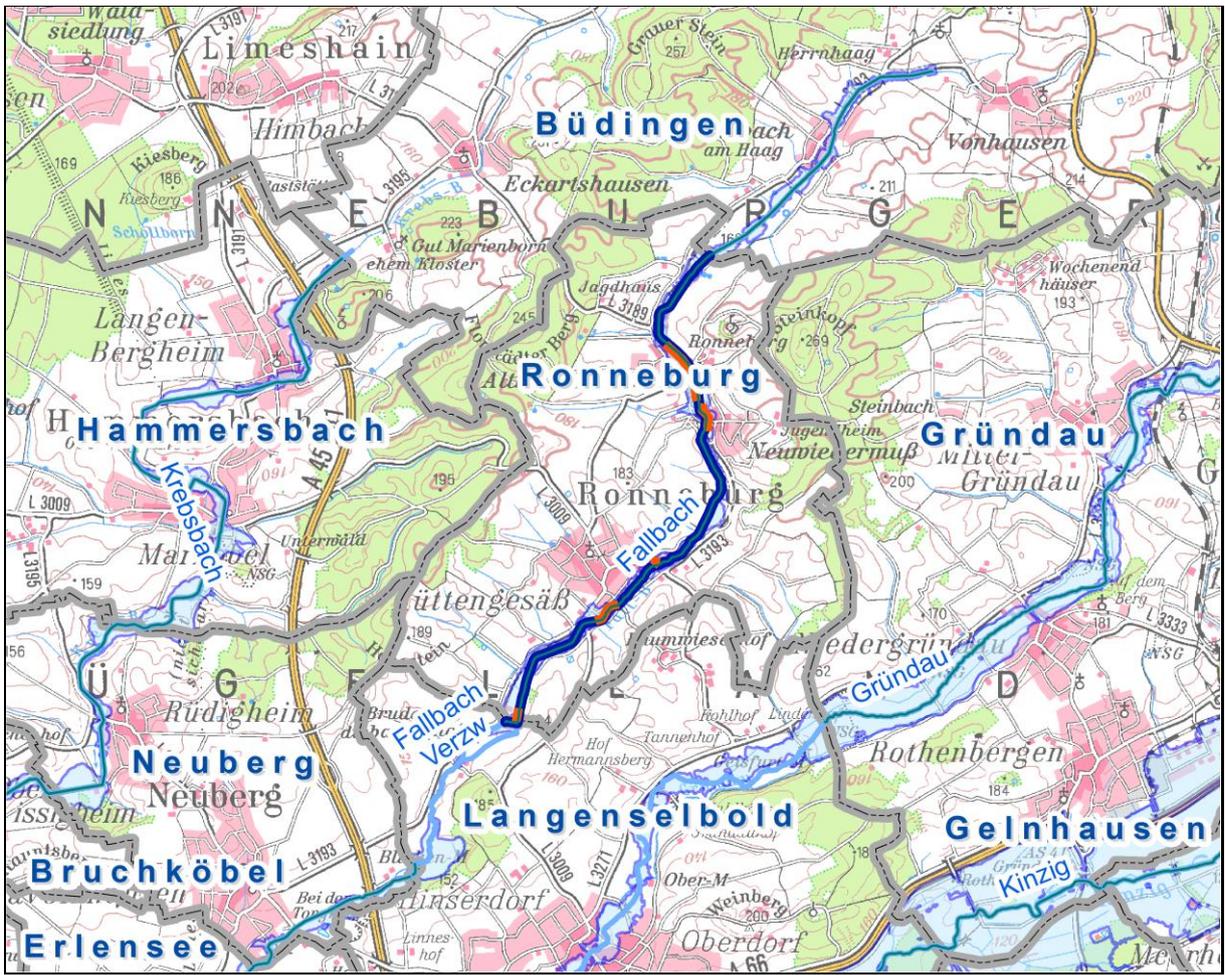
Kommune: Rodenbach

Gewässer: Kinzig

von [km]: 13,51 bis [km]: 16,75

Länge [km]: 3,24

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
19_351_1	Objektschutz Niederrodenbach	Einzelobjektschutz für Bereiche zwischen BAB 45 und Bahnlinie. Im Hochwasserfall (HQ100) sind 6 Gebäude von Überschwemmungen betroffen. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 13,65 bis km: 13,85	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
19_451_3	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 13,51 bis km: 16,75			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Ronneburg

Gewässer Fallbach

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Ronneburg ist bei Hochwasserereignissen in den Ortsteile Hüttengesäß, Altwiedermus und Neuwiedermuß vom Fallbach betroffen. Durch ein HQ100 werden 9,5 ha Siedlungsfläche und 0,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 206 (HQ10), 304 (HQ100) und 370 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf Internetdienste des HLUg gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen schriftlich fixierte Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke und Pumpen vorhanden, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Vorhandene Schutz-Systeme und umgesetzte Maßnahmen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
		Maßnahme Details	
4.1 Bauvorsorge:			
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
05.10.2012	Herr Ertl	Ortstermin Ronneburg	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
11.06.2015	Herr Ertl	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Stellungnahme	20-2015_06_11_Stellungnahme_Ronneburg.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Ronneburg Bauamt Schulstraße 9 63549 / Ronneburg	Herr Dieter Ertl	06184 927617	

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
20_321_2	321	Deich Altwiedermus	Vorzug	Vorschlag	+	(-)	vgl. SUP	+	+
20_321_3	321	Deich Neuwiedermus	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	+	o
20_332_5	332	Gewässerausbau Hüttengesäß	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	o	+
20_351_1	351	Objektschutz Hüttengesäß, Eckenbachhof	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
20_351_4	351	Objektschutz Hüttengesäß, Birkenstraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
20_451_7	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
20_321_2	Deich Altwiedermus	Bau eines Damms oder einer Verwallung zum Schutz mehrerer Gebäude und Infrastrukturen westlich der L3193 (an der Gemeindegrenze). Weitere Aufklärungen und Beratung hinsichtlich einer Optimierung der Lage sowie der Länge des Deiches sind erforderlich. Ergänzend soll geprüft werden, ob Einzelobjektschutzmaßnahmen eine Alternative zum Deich darstellen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 17,45 bis km: 18,15			
20_321_3	Deich Neuwiedermus	Bau eines Damms oder einer Hochwasserschutzmauer zum Schutz mehrerer Gebäude und Infrastrukturen östlich der L3193 (an der Gemeindegrenze). Weitere Aufklärungen und Beratung hinsichtlich einer Optimierung der Lage sowie der Länge des Deiches sind erforderlich. Ergänzend soll geprüft werden, ob Einzelobjektschutzmaßnahmen eine Alternative zum Deich darstellen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
321	von km: 17,14 bis km: 17,44			
20_332_5	Gewässerausbau Hüttengesäß	Naturnahe Ausbau des Fallbachs direkt unterhalb des Straßendurchlasses am Bauwieserhofweg zur lokalen Erhöhung der Abflussleistung, naturnahe großzügige Gewässeraufweitung. Ergänzend soll geprüft werden, ob Objektschutzmaßnahmen für die dort von den Überschwemmungen betroffenen Gebäude eine Alternative zum Gewässerausbau darstellen. Die Maßnahme muss mit dem Maßnahmenprogramm WRRL koordiniert werden. Das Maßnahmenprogramm WRRL sieht unmittelbar oberhalb des im Maßnahmensteckbrief markierten Bereichs Maßnahmen vor (Maßn.-ID 73996 (Bereitstellung Flächen); Maßn.-ID 73992: Entwickl. naturnaher Strukturen).	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
332	von km: 14,59 bis km: 14,9			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

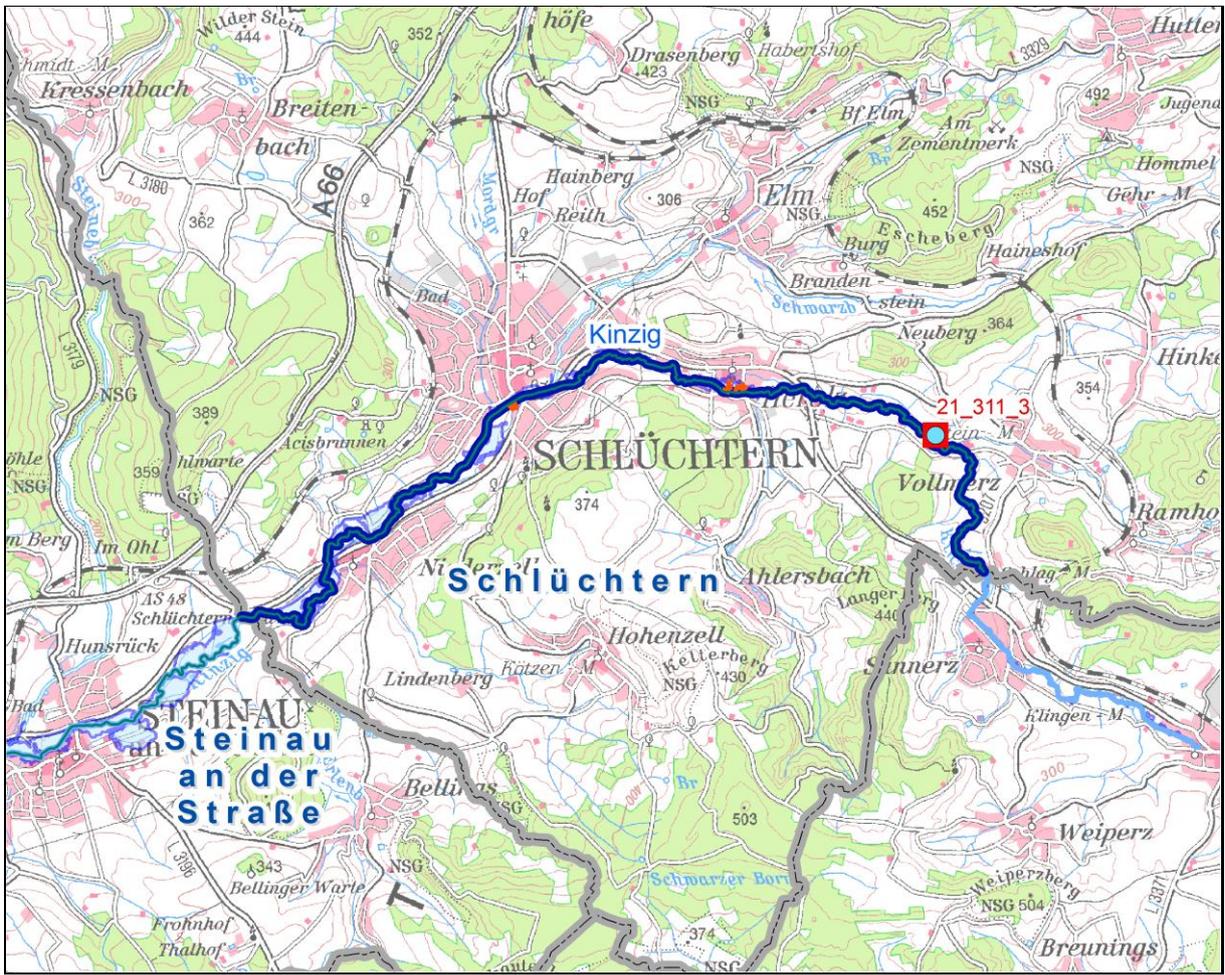
Kommune: Ronneburg

Gewässer: Fallbach

von [km]: 13,06 bis [km]: 19,25

Länge [km]: 6,19

20_351_1	Objektschutz Hüttengesäß, Eckenbachhof	Objektschutz für den Eckenbachhof (östlich der L3193, an der Grenze zur Gemeinde Langenselbold). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	HWKS	<input type="checkbox"/>
351	von km: 13,17 bis km: 13,33	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
20_351_4	Objektschutz Hüttengesäß, Birkenstraße	Objektschutz für einzelne Gebäude an der Birkenstraße. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 15,42 bis km: 15,47	Ergänzend soll geprüft werden, ob eine leichte Geländeerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
20_451_7	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 13,06 bis km: 19,25			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Schlüchtern

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Schlüchtern ist bei Hochwasserereignissen in der Kernstadt Schlüchtern und im Ortsteil Herolz von der Kinzig betroffen. Durch ein HQ100 werden 3,8 ha Siedlungsfläche und 0,3 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 61 (HQ10), 103 (HQ100) und 255 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf Internetdienste des HLUg gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen schriftlich fixierte Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke vorhanden, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
22.10.2012	Frau Merten Herr Schinzel	Ortstermin Schlüchtern	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	
12.03.2013	Frau Merten Herr Schinzel	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf
09.06.2015	Herr Himßler	Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung	Beseitigung einer Anlandung	21- 2015_06_09_Stellungnahme_Schlüchtern.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Schlüchtern Amt IV Bauamt Krämerstr. 2 36381 / Schlüchtern	Frau Heike Merten	06661 85307	h.merten@schluechtern.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
21_311_3	311	HRB Vollmerz / Kinzig	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	++	(+)
21_351_1	351	Objektschutz Herolz	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
21_351_2	351	Objektschutz Schlüchtern	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

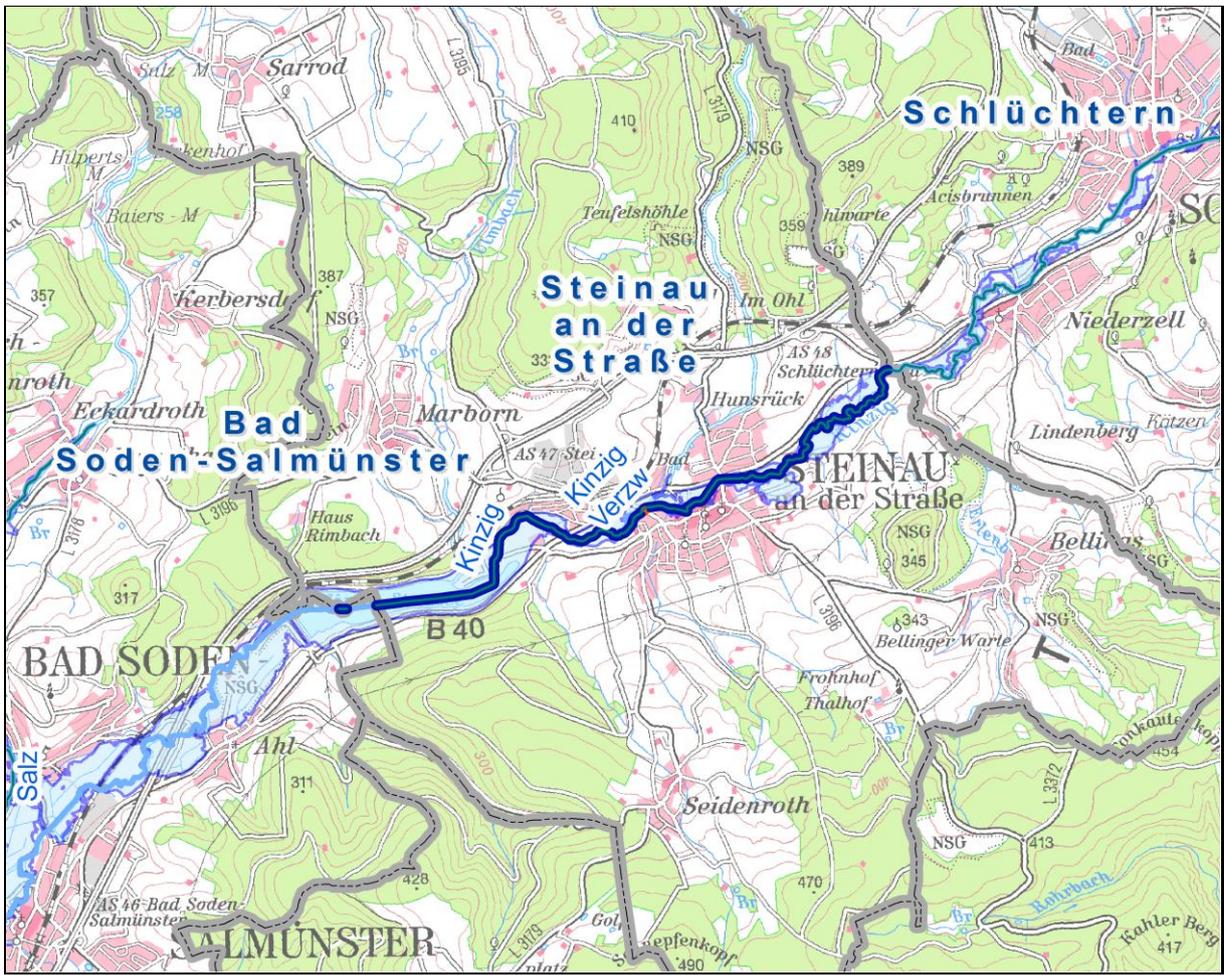
Kommune: Schlüchtern

Gewässer: Kinzig

von [km]: 69,67 bis [km]: 81,66

Länge [km]: 11,99

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
21_311_3	HRB Vollmerz / Kinzig	HRB-Standort im oberen Einzugsgebiet der Kinzig oberhalb der Kinzigtalsperre. Durch die Lage an der Kinzig unmittelbar oberhalb von Herolz, übt das Becken insbesondere für Herolz eine Schutzfunktion aus. Des Weiteren unterstützt das Becken die Wirkung der Kinzigtalsperre. Klassifizierung nach DIN19700: Mittleres Becken	HWSK Kinzig	<input type="checkbox"/>
311	von km: 79,4 bis km: 79,4			
21_351_1	Objektschutz Herolz	Objektschutzmaßnahmen zum Schutz einzelner Gebäude am Dammweg sowie an der Eckenbornstraße. Im Hochwasserfall (HQ100) sind ca. 15 Gebäude von Überschwemmungen betroffen. Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 76,93 bis km: 77,1	Ergänzend soll geprüft werden, ob an einigen Stellen eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.		
21_351_2	Objektschutz Schlüchtern	Objektschutzmaßnahmen im Gewerbegebiet an der L3329 (neben der Sportanlage). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 74,23 bis km: 74,32			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer Kinzig

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Steinau ist bei Hochwasserereignissen von der Kinzig betroffen. Die Stadt Steinau an der Straße plant derzeit keine Hochwasserschutzmaßnahmen. Durch ein HQ100 werden 1,7 ha Siedlungsfläche und keine Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert zwischen 27 (HQ10), 42 (HQ100) und 86 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf Internetdienste des HLUg und Informationen der Leitstelle Gelnhausen gestützt. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke vorhanden, Bauhof und THW arbeiten nach Erfahrung eng zusammen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
25.10.2012	Herr Heil Frau Zebes	Ortstermin Steinau an der Straße	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013	Herr Heil	Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Steinau an der Straße Bauabteilung, Tiefbau Brüder-Grimm-Straße 47 36396 / Steinau an der Straße	Herr Andreas Heil	06663 97343	andreas.heil@steinau.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
22_351_1	351	Objektschutz Neue Mühle	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
22_451_2	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

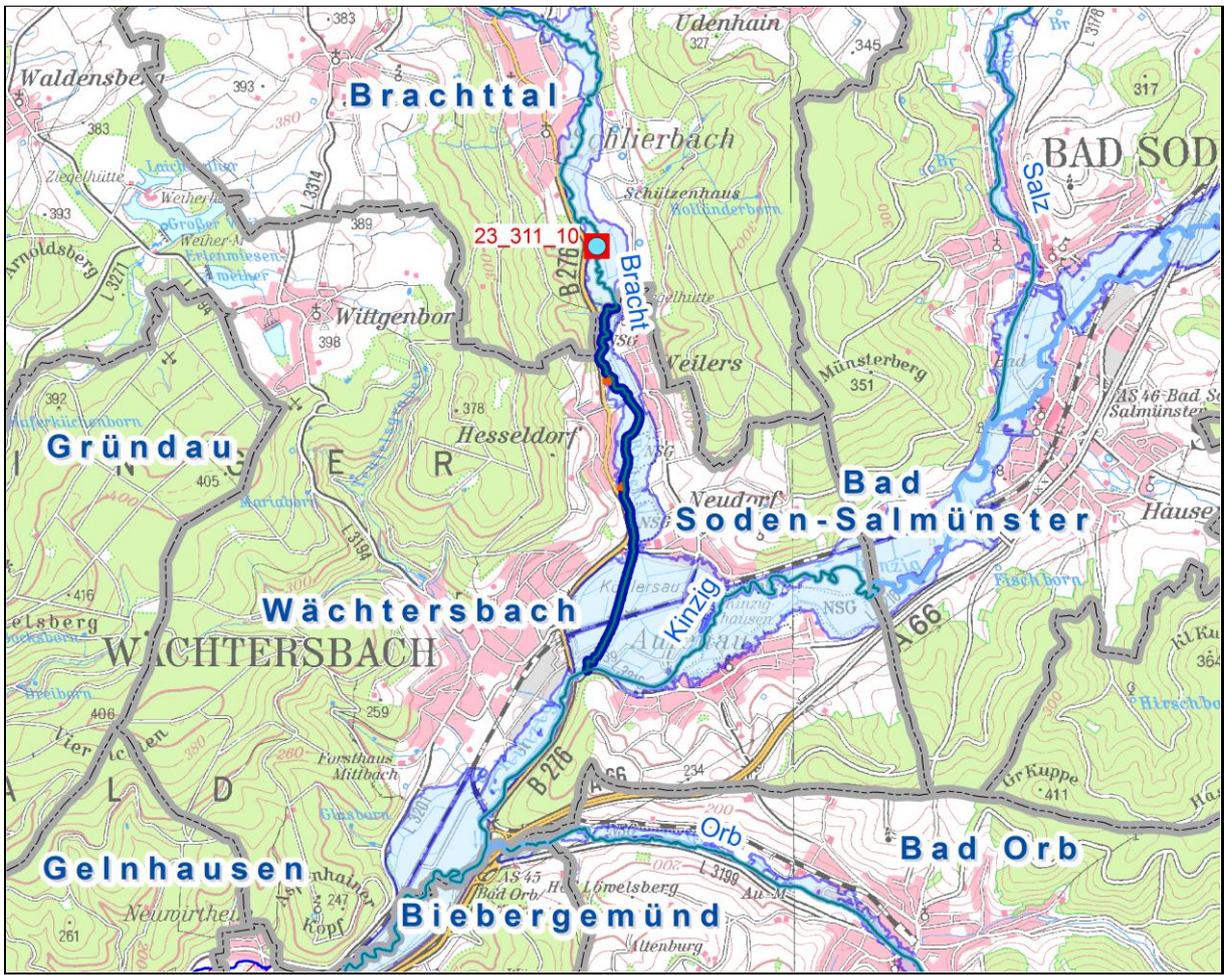
Kommune: Steinau an der Straße

Gewässer: Kinzig

von [km]: 62,24 bis [km]: 69,73

Länge [km]: 7,49

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
22_351_1	Objektschutz Neue Mühle	Objektschutzmaßnahmen zum Schutz eines Gebäudes an der Straße L3196 (neben dem Straßendurchlass an der Mühlsgasse). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 65,97 bis km: 66,02			
22_451_2	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt. Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden. Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 62,24 bis km: 69,73			



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Wächtersbach

Gewässer Bracht

HESSEN



HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bewertung des Ist-Zustandes

Die Kommune Wächtersbach ist bei Hochwasserereignissen im Ortsteil Hesseldorf von der Bracht betroffen. Durch ein HQ100 werden 5,9 ha Siedlungsfläche und 0,8 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner variiert, bezogen auf die gesamte Gemeindefläche, zwischen 77 (HQ10), 192 (HQ100) und 296 (HQextrem). Die Informationsvorsorge wird auf die Internetdienste des HLUG. Zur Alarm- und Einsatzplanung liegen keine schriftlich fixierten Dokumente vor, Bauhof und Feuerwehr arbeiten nach Erfahrung eng zusammen. Für den Hochwasserschutz sind Sandsäcke und Pumpen vorhanden.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden.

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
10.10.2012	Herr Schmidt Herr Goy	Ortstermin Wächtersbach	Befragung vor Ort zu Planungen, Vorsorgemaßnahmen und Abwehrmaßnahmen der Städte und Gemeinden.	99-20121211_Dokumentation_Ortstermine.xlsx
12.03.2013		Informationsveranstaltung einschl. Scoping SUP	Informationsveranstaltung im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen einschl. Scopingtermin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP nach §§ 14a ff. UVPG	99-20130312_InformationsterminScoping.pdf

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Wächtersbach Bauamt Main-Kinzig-Straße 31 63607 / Wächtersbach	Herr Wolfgang Schmidt	06053 80223	w.schmidt@stadt-waechtersbach.de

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
23_311_10	311	HRB Weilers / Bracht	Vorzug	Vorschlag	(++)	(++)	vgl. SUP	++	(++)
23_351_1	351	Objektschutz Hesseldorf	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
23_351_2	351	Objektschutz Hessendorfer Mühle	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	o
23_451_3	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
23_311_10	HRB Weilers / Bracht	HRB-Standort an der Bracht oberhalb der Ziegelhütte bis Ortsgrenze Brachtal. Es handelt sich um einen älteren Standort, der als Alternative gegenüber dem bis auf Weiteres nicht weiterverfolgten HRB Standort Hellstein/Reichenbach favorisiert wird. Drosselung nahezu des gesamten Bracht-Einzugsgebietes. Das Becken hat überregionale Wirkung und reduziert die Hochwasserabflüsse bis in den Kinzig-Unterlauf. Klassifizierung nach DIN19700: Großes Becken	Wasserverband Kinzig	<input type="checkbox"/>
311	von km: 5,1 bis km: 5,1			
23_351_1	Objektschutz Hesseldorf	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude an der Straße In der Aue (Hesseldorf). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Ergänzend soll geprüft werden, ob eine geringe Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 1,98 bis km: 2,05			
23_351_2	Objektschutz Hesseldorfer Mühle	Objektschutzmaßnahmen für einzelnen Gebäude an der Hesseldorfer Mühle (Brachtalstraße). Objektschutzmaßnahmen wie mobile Hochwasserschutzsysteme (Klappen, Platten, Barrieren), mobile Dammbalken oder robuste Aluminiumprofile schützen Türen, Tore, Fenster und ganze Flächen vor den eindringenden Fluten. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an den betroffenen Objekten und Anlagen werden empfohlen. Ergänzend soll geprüft werden, ob eine leichte Geländenerhöhung oder Verwallung eine Alternative zum Objektschutz darstellt.	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
351	von km: 3,26 bis km: 3,36			

HWRM-Plan Kinzig

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

Kommune: Wächtersbach

Gewässer: Bracht

von [km]: 0 bis [km]: 4,262

Länge [km]: 4,26

23_451_3	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<p>Für die Koordination des Hochwassermelddienstes liegt auf Einzugsgebietsebene eine Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDÖ) vor, die Verantwortlichkeiten und Meldewege regelt.</p> <p>Die Bewältigung von Hochwasser wird vor Ort durch vorhandene Erfahrungen der Einsatzkräfte des Bauhofes und der Feuerwehr bewältigt. Ein dokumentierter Alarm- und Einsatzplan wurde vor Ort nicht vorgefunden.</p>	RMP Kinzig	<input type="checkbox"/>
451	von km: 0,0 bis km: 4,26	<p>Es wird deshalb empfohlen, dass eine einheitliche, einfache Dokumentation ggf. unterstützt durch eine Softwarelösung erstellt wird.</p>		